

Drittes Flachschiiff eingesetzt: Im 20-Minuten-Takt ans Festland

Wir
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK



Liebe Leserinnen und Leser,
man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Denn so einfach wie gedacht ist der Wechsel der Internetseiten nun doch nicht. Also entschuldigen wir uns bei allen, die unseren Wilhelmsburger InselRundblick gern im Netz lesen und die letzte Ausgabe nicht fanden. Die Telekom hatte einen handschriftlichen Vermerk auf dem Auftrag übersehen und unser Webmaster, Günter Terraschke, hatte keine Chance, die Märzausgabe online zu stellen. Aber das wird nachgeholt.

Schneller als gedacht, hat sich für unseren Comic auf der letzten Seite ein neuer Zeichner gefunden. Wobei: Bernd Stein ist für WIR-LeserInnen, als Schöpfer des Zirkus-Comics mit Willibald, ein alter Bekannter. Der Herzog reist also - mit neuer Nase und neu eingekleidet - auf Seite 28 wieder an.

Achtung: Die Mai-Ausgabe erscheint früher als bisher geplant! Nämlich schon am 13. Mai!

Ihre Redaktion

Aus dem Inhalt

Titel

Ein Schiff in die richtige Richtung S. 3

Aktuell

Wohnen an der Dratelnstraße? S. 4

Pegelstand Elbinsel: Ratschlag S. 5

Wilhelmsburger Eckpunkte 2015-2020 S. 5

Übung der Freiwilligen Feuerwehren am Schwentnerring S. 6

Deutschkurse für Flüchtlinge des Vereins „Die Insel hilft“ S. 7

Neues aus dem Sanierungsgebiet S5 S. 8

Bildung

Bücherhalle Wilhelmsburg: Zweifache

Auszeichnung für Lesetraining S. 9

KULTUR

Erinnerung an Dursun Akçam in der Bücherhalle Wilhelmsburg S. 10

Dating for Dummies:

Improvisationstheater in der Hofa S. 10

Workshop „Physical Storytelling“ S. 11

Theaterstück „Djihad für die Liebe“ S. 11

Kunstaktion des Inselateliers e.V. S. 12

Kästner für Erwachsene im MEW S. 12

Konzert des Monats in der Hofa:

The Stone Foundation S. 13

Frühlingskonzert der Inseldeerns S. 13

CHANCEN

Preuschhofpreis für Kinderliteratur S. 14

Gemeinsames Projekt von Stadt-

teilschule WB und Hafenumuseum:

Neue Jolle S. 15

Kinder- und Jugendkultur

Veranstaltungen in den Bücherhallen und der Honigfabrik S. 16

Stadtmodell startet wieder S. 16

Familie Storch ist da! S. 17

Kunsthandwerkermarkt „Mit Liebe gemacht“ S. 18

Streetwork: Flüchtlingsintegration S. 19

Unsere Last-Minute-Tipps ...

Freitag, 17.4.:

20 Uhr, Honigfabrik: StummfilmKino mit Live-Musik: „Orlacs Hände“. Psychothriller von Robert Wiene, Österreich 1924. Live Musik: Christian Meyer, Klavier/Hans-Christoph Hartmann, Saxophon (www.audio-obscura.de). Der bedeutende Regisseur Robert Wiene („Das Kabinett des Dr. Caligari“) kombinierte in diesem spät-expressionistischen Stummfilm Kriminalfilm-Motive mit Elementen der damals noch jungen Psychologie. Er schafft damit den ersten Psychothriller der Filmgeschichte und drückt die Bewusstseinslage der unsicheren 20er-Jahre aus. Christian Meyer und Hans-Christoph Hartmann bieten zu diesem Film eine neue facettenreiche Live-Musikbegleitung zwischen Komposition und Improvisation. Die beiden Eiston-Musiker führen das Publikum mit Orlacs Leitmotiv durch den Film und zeichnen mit vielen akustischen Effekten ein musikalisches Bild der Ängste und Panikattacken der Hauptfigur. Kino einmal ganz anders.

Sonnabend, 18.4.:

19.30 Uhr, Windmühle Johanna: Duo „Einmal Anders“. Veranstaltung des Vereins „Kleine Kunst auf Wilhelmsburg“. Eintritt 10 Euro, Karten und Info bei Monika Lütgert, Mail: luetgert@kleine-kunst.com oder telefonisch: 7544014, oder ander Abendkasse.

Ab 18 Uhr: Lange Nacht der Museen auch in Wilhelmsburg. Museum Elbinsel Wilhelmsburg in Kooperation mit dem Helms-Museum Harburg: Beispiele des Wilhelmsburger Münzschatzes aus der Franzosenzeit treffen auf weitere Wilhelmsburger Münzen aus dem eigenen Bestand des hiesigen Museums. Außerdem Musik mit dem Chor „Thuma Mina“ (18.30 und 20 Uhr) und dem „Trio Kosmopolka“ (ab 21 Uhr, Open End) und die Ausstellung „Im Acrylrausch“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schreibstube
Sigrun Clausen M.A.
Journalistin
Kulturanthropologin

Gut Ding will Worte haben

Text • Öffentlichkeitsarbeit • Essay

Rotenhäuser Straße 84 • 21107 Hamburg
040/468 969 37 • 0160/641 28 70



BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN
DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

Lesen und lesen lassen.

7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

www.luedebuch.de info@luedebuch.de

Ein Schiff in die richtige Richtung

Mit der neuen „Reiherstieg“ kann die HADAG den Anleger Ernst-August-Schleuse nun im 20-Minuten-Takt bedienen



Wegen Insolvenz der Werft wurde das neue Flachschiiff mit sechsmonatiger Verspätung fertig und im August 2014 auf den wunderbaren Namen „Reiherstieg“ getauft. Foto: hk

hk. Gute Nachricht für die WilhelmsburgerInnen: Seit Anfang April bedient die Fährlinie 73 in den Hauptverkehrszeiten im 20-Minuten-Betrieb auch den Anleger Ernst-August-Schleuse. Die Indienstellung des dritten Flachschiiffes, der „Reiherstieg“, macht es möglich. Um den Wilhelmsburger Anleger zu erreichen, müssen die Schiffe bekanntlich unter der niedrigen Argentinienbrücke hindurch. Und das geht nur mit den bisher zwei Flachschiiffen „Nala“ und „Rafiki“. Sie können mit einer Bauhöhe von etwa drei Meter über der Wasserlinie die Brücke bei normalem Hochwasser passieren. Die „Reiherstieg“ ist länger und breiter aber auch noch etwas flacher als „Nala“ und „Rafiki“. Nur bei extremem Hochwasser müssen auch diese

Schiffe passen.

Die HADAG-Schiffsverbindungen auf die Elbinsel war in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Fehlplanungen und Pannen verbunden. Zunächst das Millionengrab der „Rathaus-Linie“ durch Aßmannkanal und Rathauswettern. Die HADAG und die privaten Barkassenreederei lehnten den Betrieb der groß angekündigten Verbindung ab, der Anleger an den Ulla-Falke-Terrassen wartet seither auf bessere Zeiten. Dann der merkwürdige Fehlstart der Fährlinie 73 zum neuen Anleger Ernst-August-Schleuse Ende 2012. Einen Tag nach der feierlichen Einweihung wurde die Verbindung praktisch wieder eingestellt. „Nala“ und „Rafiki“ hatten beide Motorschäden. Das höher gebaute

Ersatzschiff „Neuenfelde“ kommt auch bei normalem Hochwasser nicht unter der Argentinienbrücke hindurch. Anfang 2013 wurde dann noch der Anleger Oderhöft wegen Bauälligkeit gesperrt und nicht mehr angefahren. HADAG-Fahrgäste wurden bei Bedarf von der Argentinienbrücke mit dem Taxi dorthin befördert. Inzwischen ist der Anleger ganz aus dem Fahrplan verschwunden. Aber auch mit zwei intakten Flachschiiffen war die Linie 73 von Wilhelmsburg als öffentliches Verkehrsmittel nur bedingt tauglich. So gab es bisher auch in den Berufsverkehrszeiten morgens und abends bisher einen 20-Minuten-Betrieb nur bis zur Argentinienbrücke, zur Ernst-August-Schleuse kam das Schiff nur alle 40 Minuten. Ein Ärgernis war außerdem die fehlende Koordinierung mit dem 156er-Bus. In einem WIR-Leserbrief wurden vor zwei Jahren die Fahrpläne verglichen: Nicht selten war der Bus fahrplanmäßig gerade weg, wenn die Fähre ankam. Das ist bis heute so geblieben.

Die HADAG wollte die neue Linie 73 zunächst probeweise zwei Jahre betreiben. Der Weiterbetrieb ab 2015 sollte von den Fahrgastzahlen abhängig gemacht werden. Die Zahlen sind offenbar gut. Nach HADAG-Angaben nutzten im Jahr 2013 schon 270.000 Menschen die Fähre, mit weiterer Steigerung wird gerechnet. So wurde das dritte Flachschiiff in Auftrag gegeben. Wegen der Insolvenz der Werft Oortkaten – vorläufig letzte Panne – wurde es mit sechsmonatiger Verspätung fertig und im August 2014 schließlich nach einem Vorschlag von Ruth Lenz und Dirk Holm auf den schönen Namen „Reiherstieg“ getauft.

Die Ausweitung des Fährbetriebs zur Ernst-August-Schleuse ist ein überfälliger konsequenter Schritt in die richtige Richtung. Es fehlen die Ausweitung des Fährverkehrs auf das Wochenende und eine bessere Busanbindung. Kenner nehmen bis auf Weiteres ihr Fahrrad mit.

Fähre 73 - nur werktags

Abfahrt ab Ernst-August-Schleuse (in Richtung Landungsbrücken):

5.50, 6.10, 6.30, 6.50, 7.10, 7.30, 7.50, 8.10, 8.30, 8.50, 9.30, 10.10, 10.50, 11.30, 12.10, 12.50, 13.30, 14.10, 14.50, 15.10, 15.30, 15.50, 16.10, 16.30, 16.50, 17.10, 17.50, 18.30, 19.10, 19.50, 20.30, 21.10, 21.50

Abfahrt ab Landungsbrücken (in Richtung Ernst-August-Schleuse):

5.30, 5.50, 6.10, 6.30, 6.50, 7.10, 7.30, 7.50, 8.10, 8.30, 9.10, 9.50, 10.30, 11.10, 11.50, 12.30, 13.10, 13.50, 14.30, 14.50, 15.10, 15.30, 15.50, 16.10, 16.30, 16.50, 17.10, 17.50, 18.30, 19.10, 19.50, 20.30, 21.10, 21.50

Bus 156 - nur werktags

Abfahrt ab Ernst-August-Schleuse (in Richtung S-Bahn-Wilhelmsburg):

5.49, 6.00, 6.30, 7.01, 7.26, 8.01, 8.31, 8.54, 12.22, 13.22, 14.02, 15.02, 15.22, 15.42, 16.02, 16.16, 16.36, 16.56, 17.22, 17.52, 18.33

Ankunft an Ernst-August-Schleuse (aus Richtung S-Bahn Wilhelmsburg):

5.23, 5.44, 6.04, 6.35, 7.06, 8.36, 11.54, 12.55, 13.45, 14.35, 14.55, 15.14, 16.34, 16.59



Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**

Mittagstisch 6 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

Wohnen an der Dratelnstraße?

Erstmals können sich Bürger*innen bereits an der Festlegung der Kriterien für einen Planerwettbewerb beteiligen



Um dieses Gebiet zwischen Dratelnstraße und Aßmannkanal, mit Sportplätzen, Industriegebiet und der Trasse der alten Reichsstraße, geht es. Abb. IBA Hamburg GmbH

Lutz Cassel, Bettina Kiehn. Vor gut einem Jahr hat die IBA-Nachfolgegesellschaft auf der Veranstaltung „Die IBA ist zu Ende. Was macht die IBA GmbH jetzt auf den Elbinseln?“ im Bürgerhaus die fünf Planungsbereiche vorgestellt, für deren Projektentwicklung sie unter Federführung des Bezirksamts Hamburg-Mitte zuständig ist. Unter anderem soll die IBA auch das Gebiet zwischen Dratelnstraße, Sportplätzen, Industriegebiet, Aßmann-Kanal (die Kleingärten liegen außerhalb dieses Gebietes), und der Trasse der alten Wilhelmsburger Reichsstraße planen. Dass hier künftig gewohnt werden und in zwei Bauabschnitten ein Quartier mit ca. 1.000 Wohnungen errichtet werden soll, steht fest. Offen ist jedoch, für wen dort gebaut und wie dort gewohnt werden soll. Fragen, zu denen Wilhelmsbürger*innen etwas zu sagen haben, wie der Perspektiven-Ergebnisbericht zeigt.

Die ersten Festlegungen für die Entwicklung unserer neuen Nachbarschaft werden mit der „Auslobung“ des in diesem Sommer stattfindenden städtebaulichen Wettbewerbs für das Quartier, also den Rahmenbedingungen und der Aufgabenbeschreibung für die Planerteams aus (Landschafts-)Architekten und Ingenieuren getroffen. Ein guter Zeitpunkt, um sich einzumischen: Der Beirat für Stadtteilentwicklung und Perspektiven! haben sich dafür stark gemacht, dass Bürger*innen bereits vor dem Erstellen der Auslobung des Planerwettbewerbs einbezogen werden, damit ihre Vorschläge bereits in der Aufgabenbeschreibung der Planer landen und zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemeinsam um Kompromisse ge-

rungen werden kann. Im danach folgenden Wettbewerbsverfahren wird es weitere Beteiligungsmöglichkeiten geben. Auf Grundlage der Wettbewerbsergebnisse muss der Bebauungsplan für das Gebiet erstellt und von der Bezirksversammlung beschlossen werden. Das dauert zwei bis drei Jahre. Erst danach wird es mit der tatsächlichen Umsetzung der Pläne losgehen, im ersten Bauabschnitt ca. 2018, im zweiten ca. 2020.

Damit sich alle umfassend über das Vorhaben informieren können, laden der Beirat für Stadtteilentwicklung und Perspektiven! in Kooperation mit dem Bezirksamts Hamburg-Mitte und der IBA GmbH zu einem **Informationsabend am 29. April von 18.30 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus** ein.

Am 6. Mai findet von 17.30 bis 21 Uhr für alle, die ihre Vorschläge für die Entwicklung des Quartiers unter den Fragestellungen „Wer soll hier wohnen?“ und „Wie wollen wir hier wohnen?“ einbringen wollen, ein Workshop im Bürgerhaus statt.



InselArche in Not!

Der offene Zufluchtsort für Kinder befindet sich in einem maroden Gebäude und platzt aus allen Nähten

Pastor Karsten Mohr. Viele Kinder aus dem Reiherstiegviertel kennen und lieben die InselArche. Hier treffen sie sich mit Freunden und bekommen Unterstützung beim Lernen. Es gibt immer wieder neue Spiele und kreative Bastelworkshops. Aber die Bausubstanz ist marode und die Räume sind viel zu eng. „So geht es nicht weiter“, klagen Anne und Anja aus dem InselArche-Team. „Die Kinder fallen im Eingang über die Schuhe. Die Küche ist viel zu klein, und wir haben keinen vernünftigen Raum für eine große Spielrunde.“

Der Zustand jetzt: Für die InselArche stehen die Räume einer früheren Wohnung zur Verfügung – ca. 115 qm. Wenn 15 Kinder und 5 MitarbeiterInnen die Räume bevölkern, ist das in Ordnung. Aber manchmal sind es 30 Kinder. Wenn das Wetter es dann nicht erlaubt, im Freien zu spielen, müssen die Räume der Gemeinde genutzt werden. Aber die sind dafür nicht geeignet.

Insgesamt ist das ganze Gebäude stark sanierungsbedürftig. Gemeinsam mit einem Architekturbüro wurden Pläne für eine Sanierung, einen Umbau und eine Erweiterung entwickelt. Es wäre gut, wenn wir in den kommenden Monaten nicht nur „flicken“ würden, sondern wirklich funktionsfähige, freundliche Räume gestalten könnten. Die Kinder sollen dort Gemeinschaft und Annahme erleben, sie sollen spielen,

beratungsstelle
WILHELMSBURG
FÜR KINDER
JUGENDLICHE
UND ELTERN

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.

Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung
unter **040-42871-6343**

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00) zu kommen.
Unsere Anschrift: Vogelhütendeich 81

lernen und gemeinsam essen können.

Die Finanzierung ist eine riesige Herausforderung. Aber der Einsatz für die Kinder lohnt sich. Der Bezirksvorstand der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche hat daher beschlossen: Die InselArche hat Vorrang vor anderen Sanierungsmaßnahmen. Wir wollen im Sommer mit einem ersten Bauabschnitt anfangen – möglichst in den Sommerferien.

Und dies sind die wichtigsten Punkte der Planungen:

- Der Eingang wird großzügiger und eine Rampe stellt die Barrierefreiheit her.
 - Die Küche wird vergrößert.
 - Durch die Überbauung der Terrasse wird die Fläche fast verdoppelt und es entsteht ein großer Raum für Gruppenspiele.
 - Die Toiletten werden erneuert.
 - Es soll ein Unterrichtsraum mit PCs entstehen, und 2 kleine Räume bieten Platz für die Lernwerkstatt und für Hausaufgabenhilfe.
 - In der gesamten Einrichtung wird die Wärmedämmung verbessert.
- Unsere kleine methodistische Gemeinde kann die Kosten von rund 200.000 Euro nicht allein aufbringen.

Bitte unterstützen Sie die InselArche mit Spenden für die Sanierung und Erweiterung!

**Konto: EmK InselArche, EB Kiel,
IBAN DE63 5206 0410 0106 4238 76
Spenden steuerlich absetzbar.**

**InselArche Wilhelmsburg in der
Evangelisch-methodistischen Kirche
Weimarer Str. 10, 21107 Hamburg
Pastor Karsten W. Mohr,
Telefon 040 75 82 82,
hamburg-wilhelmsburg@emk.de
www.emk.de/hamburg-
wilhelmsburg**

Pegelstand Elbinsel am 7.5.:

Wilhelmsburger Eckpunkte 2015-2020*

Ratschlag: Was wollen die WilhelmsburgerInnen in dieser Bürgerschaftsperiode erreichen?

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg. Hundert WilhelmsburgerInnen hatten am 18. Dezember 2014 an einer Bürgerschafts-Anhörung** zu dem „Rahmenkonzept: Hamburgs Sprung über die Elbe – Zukunftsbild 2013+“, das der Senat im September 2014 vorgelegt hatte, teilgenommen.

In über 30 Wortbeiträgen wurde dort kompetent, konstruktiv und kritisch zu dem Plan Stellung genommen. Auf dieser Grundlage wurde das Rahmenkonzept des Senats von der Bürgerschafts-Opposition einhellig zurückgewiesen, mit kritischen Anträgen von den Fraktionen der Linken und der Grünen.

Dennoch hat der neue Senat von SPD und Grünen dieses Rahmenkonzept zu seinem Programm erklärt: „Ausgehend vom Rahmenplan Wilhelmsburg 2013+ wollen wir Wilhelmsburg zu einem attraktiven und lebendigen Stadtteil zum Wohnen und Arbeiten entwickeln“.

Eine Vielzahl von Themen und Problemen prägen die Elbinseln. Für die Zukunft müssen Ideen und Lösungen gefunden werden. Eine Auswahl der verschiedenen Bereiche, in denen etwas verändert werden muss: Ungebremschte Stadtentwicklung – kaum bezahlbares Wohnen – belastender



Hafenverkehr – geplante Autobahnen – soziale Entwicklung des Stadtteils – notwendige Förderung der Kultur – Olympiabewerbung – extreme Umweltbelastung – unzureichender öffentlicher Nahverkehr ...

Jetzt ist es an uns, Schwerpunkte zu setzen und Position zu beziehen:

- Was bewegt uns in Wilhelmsburg?
- Was wollen wir bewegen?
- Was können wir gemeinsam in den Jahren 2015-2020 voranbringen?

Wir wollen Erfolge für die Menschen und den Stadtteil erreichen.

Eingeladen sind Alle, die sich in Wilhelmsburg und für Wilhelmsburg einsetzen wollen, sei es als BewohnerInnen, als Berufstätige, als ehrenamtlich oder als politisch Engagierte.

**Pegelstand Elbinsel:
Wilhelmsburger Eckpunkte
Donnerstag, 7. Mai 2015,
19 Uhr
Bürgerhaus Wilhelmsburg**

*www.zukunft-elbinsel.de/
wilhelmsburger-eckpunkte

**Wortprotokoll der Anhörung vor dem Stadtentwicklungsausschuss: www.zukunft-elbinsel.de/
anhoerung-rahmenkonzept-
wilhelmsburg-2013/

Qigong

in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893

Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel

Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

**BLUMEN
ARTES**

10. Mai Muttertag
8-19 Uhr geöffnet

Veringstraße 22 ♦ 21107 Hamburg
Tel. 040/75 8734 ♦ 0176/599 666 33

Einsatzübung am Schwentnerring verlief nach Plan

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf (FFW Kirchdorf) war schneller da als der Verwalter mit dem Schlüssel



„Einsatz“ der FFW Kirchdorf am Schwentnerring: Feueralarm im Blockheizkraftwerk. Foto: FFW

MG. Am 27. März um 19 Uhr springt der Rauchmelder im Blockheizkraftwerk (BHKW) am Schwentnerring an und löst damit automatisch Alarm bei der Feuerwehr aus. In wenigen Minuten ist ein Zug der FFW Kirchdorf vor Ort und sieht, dass im Obergeschoss eine Person taumelt. Durch die Türen im Erdgeschoss dringt Rauch. Vordringlich muss die Person gerettet werden! Die Feuerwehr weiß nicht, ob sich noch weitere Personen im Gebäude befinden und fordert vorsorglich einen weiteren Zug der FFW Wilhelmsburg und Moorwerder an sowie Notarzt und Rettungswagen. Inzwischen haben Kollegen die Leiter angelegt und retten die Frau durch das eingeschlagene Fenster. Gleichzeitig wurde der Wasser Schlauch ausgelegt. Jetzt ist auch der Verwalter mit den Schlüsseln da und die Türen können geöffnet werden. Da giftiges Ammoniak aus der Wärmepumpe ausgetreten sein kann, dürfen die Feuerwehrleute das Gebäude nur mit Atemmasken und Schutzanzügen betreten. Nach einer halben Stunde sind alle sechs Personen, die gerade an der Anlage gearbeitet haben, gerettet und die Ammoniakquelle ist abgeschiebert (= ausgeschaltet). Jetzt muss noch die Brand-

ursache ermittelt werden. Zum Glück war das Ganze nur eine Übung, initiiert von „HanseWerk Natur“, dem Betreiber der Anlage. „Gerade im Bereich technischer Anlagen sind besondere Anforderungen zu beachten“, erklärt Thomas Stolzenberg, Leiter des „HanseWerk Natur“-Standortes in Harburg. „Deshalb organisieren wir regelmäßig Übungen mit den örtlichen Feuerwehren.“

Die Übungen werden auch genutzt, um die örtlichen Einsatzkräfte in die Anlage einzuweisen, damit sie im Ernstfall wissen, was zu tun ist.

Diesmal blieb das Fenster heil. Fünf Feuerwehrautos mit 32 Mann waren tatsächlich im Einsatz, aber der Notarzt- und Rettungswagen rückten nicht aus. Auch die Verletzten waren, bis auf eine Frau, die mit Hilfe der Feuerwehrmänner mutig aus dem Fenster auf die Leiter stieg, Puppen, die durch die vielen Einsätze bereits ganz schön lädiert sind. Die Übung hat sehr gut geklappt und die Inselfeuerwehren sind für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, gerüstet.

Das BHKW Schwentnerring versorgt die umgebende Siedlung mit Strom und Wärme. Vor zwei Jahren wurden zwei alte Motoren durch einen modernen, biogasbetriebenen Motor ersetzt. Zusätzlich wird die Abwärme mit einer Ammoniak-Wärmepumpe in Energie umgewandelt, so dass ein Wirkungsgrad von fast 100 % erreicht wird. BewohnerInnen der angeschlossenen Haushalte brauchen sich bei Neubauten keine Sorgen zu machen. Der Mehrverbrauch wird durch Wärmeschutzmaßnahmen an den Bestandsgebäuden ausgeglichen.

Alternative Hafenkonferenz des Eine-Welt-Netzwerks:

Geschäfte ohne Rücksicht auf Verluste?

PM. Das Eine-Welt-Netzwerk-Hamburg, Mitgliedsgruppen und Partnerorganisationen laden für den **30. und 31. Mai** zur alternativen Hafenkonferenz ein. Sie fragen nach dem Preis, der für die Geschäfte rund um den Hafen zu zahlen ist. Wer profitiert und wer zahlt drauf?

Die Konferenz beleuchtet den Handel mit Uran und Kohle, die Rüstungsexporte, die Rechte der Seeleute sowie Umweltaspekte wie zum Beispiel die Elbvertiefung. Im Fokus stehen auch die Abbau-, Arbeits- und Umweltbedingungen in den Ländern des globalen Südens sowie die vielfältigen Interventionsmöglichkeiten gegen gefährliche und menschenverachtende Praktiken an der Elbe und anderswo.

Die Konferenz fragt, was ist, was sich ändern soll und wie ein anderer Hafen aussehen kann. Was passiert, wenn nicht alles tiefer, schneller und größer geht? Mit Diskussionen, Vorträgen, einer Ausstellung, Filmen, einer Fahrradtour und einer Hafensrundfahrt nimmt sie verschiedene Aspekte rund um den Hafen in den Blick. Wir laden alle herzlich ein, die sich informieren, austauschen und vernetzen wollen!

Anlass unserer alternativen Konferenz ist der Welthafenkongress der International Association of Ports and Harbors (IAPH), der vom 1. bis 5. Juni 2015 in Hamburg abgehalten wird und auf dem sich das Who ist Who der Hafenwelt versammelt: aus der Politik, der Verwaltung, aus Verbänden und Unternehmen.

Anmeldung zur alternativen Hafenkonferenz noch bis zum 18. Mai bei:

gerrit.hoellmann@ewnw.de

Veranstaltungsort: SOAL e.V., Große Bergstraße 154, 22767 Hamburg (S-Bahnstation Altona)

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Schultze
Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Insel-Steuerberater
Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Die große Chance der deutschen Sprache

Ehrenamtliche Helfer des Vereins „Die Insel hilft“ bieten in Wilhelmsburg Deutschkurse für Geflüchtete an. Es werden dringend weitere Freiwillige und Lehrmaterial benötigt!

Diana Ennet/Die Insel hilft. Viele der Geflüchteten, die Tag für Tag in Deutschland ankommen, brennen darauf, Deutsch zu lernen. Einen Anspruch auf so genannte Integrationskurse haben sie in den Erstaufnahmen aber nicht.

Zwischen der Ankunft der Geflüchteten und der Bearbeitung der Anträge liegt oftmals mehr als ein halbes Jahr Wartezeit. Sechs Monate ohne die Möglichkeit, Deutsch zu lernen, sechs Monate in sprachlicher und oft auch örtlicher Isolation, zwischen Hoffen und Bangen mit vielen anderen fremden Menschen auf engstem Raum in der Erstaufnahme.

Egal ob es der Arzt- oder Behördenbesuch ist, das Aufsuchen der Kleiderkammer oder der Gang zu einem Geschäft: Die Flüchtlinge haben keine Chance, sich mit den Menschen, die nur die deutsche Sprache sprechen, zu verständigen. Sie können kein Bedürfnis formulieren, nach etwas fragen oder zum Beispiel von ihrer Flucht erzäh-

len. Das führt unweigerlich zur Isolation, obwohl dringend Integration nötig wäre. Egal, ob die Menschen in Deutschland bleiben können oder nicht, das Erlernen der Sprache des Landes vom ersten Tage an sollte möglich sein.

Freiwillige des Vereins „Die Insel hilft“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, den neu ankommenden Geflüchteten vom ersten Tag an Deutschkurse anzubieten. „Unsere Deutschkurse sind wichtig als Willkommensgruß, zum Mutmachen und als erste Notfallmaßnahme bis zu dem Tag, an dem ein regulärer Deutschkurs zugänglich ist“, erklärt Angela Wolf, Koordinatorin für die Deutschkurse. Sie und das Team der KursleiterInnen sind der Meinung: „Die Sprache eines Landes zu lernen ist ein wichtiger Schritt zur Integration.“

In den Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen in Wilhelmsburg bieten 20 KursleiterInnen wöchentlich 24 Deutschkurse an. Das klingt zwar viel, reicht aber noch längst

nicht aus, um allen Geflüchteten, die dort leben, die Möglichkeit bieten zu können, Deutsch zu lernen. Es fehlt an weiteren Ehrenamtlichen und an Unterrichts- und Wörterbüchern.

Wie können Sie helfen?

Zum Beispiel können Sie mit Ihrer direkten zweckgebundenen Spende in der Buchhandlung Lüdemann in Wilhelmsburg und im Buchhandel Frank und Steinwarder in der Hoheluftchaussee einen Beitrag leisten, indem Sie Lehrbücher finanzieren, die von den Buchhandlungen dann an uns weitergegeben werden. Eine Aktion mit sofortiger Wirkung, um noch mehr Geflüchteten einen Zugang zu Deutschkursen zu ermöglichen. Für die Kurse werden folgende Bücher verwendet:

- Erste Schritte Plus, ISBN 978-3-19-351911-5, 10,99 Euro
- Das visuelle Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache: ISBN 978-3-8310-9116-4, 9,95 Euro

Der Verein „Die Insel hilft“ benötigt außerdem Spenden. Machen Sie mit und unterstützen Sie die Deutschkurse für Geflüchtete durch Ihre Spende:

Die Insel hilft e.V.

Deutsche Bank Hamburg

BLZ: 200 700 24

Konto-Nr.: 184 779 700

IBAN: DE84 2007 0024 0184 7797 00

Der eingetragene Verein „Die Insel hilft“ ist eine Initiative von WilhelmsburgerInnen, die sich für Flüchtlinge auf der Elbinsel engagieren. Wir setzen uns für eine schnelle und unkomplizierte Versorgung und Integration unserer neuen Nachbarn ein. Dabei stehen wir für eine herzliche Willkommenskultur. Neben Deutschkursen bietet der Verein auch eine Kleiderkammer und Freizeitangebote für Kinder und Erwachsene an.

Anfragen zur ehrenamtlichen

Tätigkeit: mail@inselhilfe.org

Alle Infos: www.inselhilfe.org

Praxis für Ergotherapie



Ergotherapie
Bärenstark

Ergotherapie
Lebensfroh

Bärenstark und Lebensfroh

Telefon: 040 - 368 810 839
www.ergotherapie-inselpark.de
praxis@ergotherapie-inselpark.de

Praxis für Ergotherapie - Neuenfelder Str. 31
 • 21109 Hamburg

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG
 Vermietungshotline:
 (0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA^{*} GWG**
 Mehr Hamburg



Rotehaus Apotheke

Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
 Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Neues aus dem Sanierungsgebiet Südliches Reiherstiegviertel



Capoeira Angola beim Reiherstiegfest im vergangenen Jahr.
Foto: Heinz Wernicke

Jörg Penning/Sanierungsbeirat S5. Die Vorbereitungen für das Reiherstiegfest 2015 sind in vollem Gange. Auch 2015 soll es wieder ein Reiherstiegfest geben. Dieses nicht-kommerzielle Stadtteilfest, das durch die Vielzahl an mitwirkenden Stadtteileinrichtungen, Vereinen und Initiativen und sein buntes Programm geprägt ist, wird in diesem Jahr zum fünften Mal stattfinden. Am Sonnabend, 12. September 2015, werden ab 13 Uhr wieder zahlreiche Stände mit Kinderspielen, Infos und Leckereien präsent sein. Für das Bühnenprogramm ist wieder ein Mix der kulturellen Vielfalt zu erwarten. Zusätzlich wird auch ein Anwohnerflohmarkt wieder mit vielen Schnäppchen locken.

Weitere Mitwirkende, die sich mit einem Stand oder einer pffiffigen Idee, z.B. für eine Gemeinschaftsaktion, an dem Fest beteiligen möchten, sind herzlich willkommen. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 5. Mai um 16 Uhr im Sanierungsbüro in der Veringstraße 57 statt.

Personelle Veränderungen im Sanierungsbeirat. Den Sanierungsbeirat Wilhelmsburg S5/Südliches Reiherstiegviertel gibt es seit Oktober 2006. Er wird bei allen baulichen

Arbeiten des Beirats eingebracht. Nachfolger ist Herr Marschall, Anwohner aus der Weimarer Straße. Das von Frau Lindemann ausgeübte Grundeigentümermandat haben nun Herr Dr. Voscherau als Vertreter der Grundeigentümer und Herr Stegmann als sein Stellvertreter inne. Auch bei den Vertretern der politischen Parteien gab es personelle Wechsel: Für die SPD ist Herr Ludzay neu im Beirat vertreten, für die Grünen Frau Lattwesen.

Förderungen durch den Verfügungsfonds Geschäftsstraßenentwicklung nördliche Veringstraße. Seit 2012 gibt es den Verfügungsfonds Geschäftsstraßenentwicklung nördliche Veringstraße, dessen Aufgabe es ist, zu einer Verschönerung des Geschäftsstraßenbereichs beizutragen und die Nahversorgungsfunktion des Quartiers zu stärken. Über die jährlich zu vergebenden Mittel in Höhe von 10.000 Euro entscheidet ein Vergabegremium, bestehend aus Gewerbetreibenden, Grundeigentümern und dem Sanierungsbeirat. Zu den geförderten Vorhaben des Verfügungsfonds zählte in der Vergangenheit zum Beispiel die Neuanschaffung von Markisen, um das Erscheinungsbild der Läden und die Gestaltung des Straßenraums zu verbessern. Um den oft-

Veränderungen und auch darüber hinausgehenden Entwicklungen einbezogen und spricht Empfehlungen an den Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte aus. In letzter Zeit gab es einige personelle Veränderungen: Die langjährige Beiratsvorsitzende Frau Lindemann hat aufgrund ihres Fortzugs den Vorsitz abgegeben. Sieben Jahre hatte sie sich mit viel Engagement in die

mals beklagten Verschmutzungen im Reiherstiegviertel etwas entgegenzusetzen, wurde die Gestaltung eines öffentlich ausgehängten Plakates mit der Losung „Bleib sauber, mein Wilhelmsburg!“ finanziell unterstützt.

Am 24. März 2015 trat das Gremium zur Vergabe der Verfügungsfond-Mittel erneut zusammen und entschloss sich zur Unterstützung zweier weiterer Vorhaben: Zur Verbesserung des Standortmarketings der Läden im Reiherstiegviertel wurden mehrere Werbeseiten in einer Wochenzeitung anteilig gefördert. Darüber hinaus bewilligte das Vergabegremium Mittel für die Restaurierung der oberirdischen baulichen Fragmente der ehemaligen historischen Toilettenanlage am Mannesallee-Platz. Mithilfe der Mittel aus dem Verfügungsfonds und aus den beantragten Sondermitteln des Regionalausschusses Wilhelmsburg-Veddel kann nun diese Anlage, die aus der einstigen Stadtwerdung Wilhelmsburgs herrührt, nachhaltig gesichert und damit das Erscheinungsbild des Mannesallee-Platzes und der Veringstraße verbessert werden.

Finanzielle Unterstützung für Stadtteilprojekte. Neben diesem Verfügungsfonds für den Geschäftsbereich der nördlichen Veringstraße gibt es noch einen weiteren Verfügungsfonds, über den der Sanierungsbeirat Südliches Reiherstiegviertel entscheidet. Hier werden alle Stadtteilprojekte unterstützt, die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, nachbarschaftliche Kontakte stärken, Begegnungen ermöglichen und Netzwerke stärken.

Weitere Informationen über beide Verfügungsfonds sind im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Angela Hellenbach, Tel.: 428 542 494, oder im Sanierungsbüro in der Veringstraße 57, Email: siebert@gfs-bremen.de, Tel.: 53 33 30 75, erhältlich.

<p>Susanne Pötz-Neuburger Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin</p> <p>Katja Habermann Fachanwältin für Erbrecht</p> <p>Maja Kreßin Fachanwältin für Versicherungsrecht</p> <p>Gesellschafts-, Vertrags-, Arbeits-, Verbraucher-, Vorsorge-, Reiserecht</p> <p>☎ 32 86 51 50</p> <p>www.anwaeltinnenkanzlei.de</p>	<p>anwältinnen kanzlei auf wilhelmsburg</p> 	<p>Birgit Eggers Rechtsanwältin</p> <p>Arbeitsrecht Werkvertragsrecht Verkehrsrecht Strafrecht Sportrecht</p> <p>Neuenfelder Straße 31, 21109 Hamburg ☎ 23 51 34 49</p> <p>www.kanzlei-eggers.de</p>
---	---	---

Bücherhalle Wilhelmsburg: Doppelte Auszeichnung für das Lesetraining



Lesen-Können macht Freude! Lesekind Fatoumata und ihre Lesetrainerin Kirsten.
Foto: Bücherhalle

Sabine von Eitzen. Das „Lesetraining Wilhelmsburg“ der Bücherhalle Wilhelmsburg wird im April 2015 mit zwei bedeutenden Auszeichnungen prämiert: Es erhält den bundesweiten Preis ‚Aktiv für Demokratie und Toleranz‘ der Bundesministerien des Innern und der Justiz sowie den Stadtteilpreis 2015 von MOPO und PSD Bank Nord.

Viele Kinder im Stadtteil Wilhelmsburg können trotz des Schulunterrichts nicht richtig lesen, oder sie verstehen den Sinn der Texte nicht. Hier unterstützt seit 2006 das Lesetraining der Bücherhalle: Einmal pro Woche treffen sich das Kind und sein persönlicher Lesetrainer in der Bücherhalle und üben gemeinsam eine Stunde lang. Zielgruppe des Einzeltrainings sind Grundschul Kinder, die bereits aus Buchstaben Wörter erkennen, Sätze aber noch nicht flüssig lesen können und Wortschatzlücken aufweisen.

20 Lesetrainer unterstützen den Leselernprozess ganz individuell, hören beim Lesen

zu, machen Mut, geben Tipps und erklären die Bedeutung des Gelesenen. Etwa sechs Monate lang werden die Kinder eine Stunde pro Woche einzeln trainiert, bei speziellem Förderbedarf auch einmal länger (Mentoring-Projekt). Darüber hinaus gibt es zwei ABC-Gruppen für Leseanfänger mit maximal vier Kindern: Hier werden Kinder alphabetisiert, die einzelne Wörter noch gar nicht lesen können.

2014 fanden über 600 Lesetrainings (Einzel- und Gruppentrainings) mit mehr als 700 teilnehmenden Kindern statt.

Im Mai 2000 gründeten die Bundesministerien des Innern und der Justiz das ‚Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt‘. Dieses ehrt im bundesweiten Wettbewerb ‚Aktiv für Demokratie und Toleranz‘ für das Jahr 2014 insgesamt sieben Projekte aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Das ‚Lesetraining Wilhelmsburg‘ erhält für seine vorbildliche Integrationsarbeit von Kindern 2.000 Euro Preisgeld.

Für den Stadtteilpreis 2015 hatten sich fast 200 Hamburger Vereine, Initiativen und Projekte beworben. Das „Lesetraining Wilhelmsburg“ darf für seine individuelle Bildungsförderung von Kindern 4.000 Euro entgegennehmen.

Weitere Informationen:

www.buecherhallen.de/lesetraining_wilhelmsburg/



Der Herzog auf CD Alle 37 Folgen der 1. Staffel sind jetzt erhältlich

hk. Seit über drei Jahren treibt der Geist von Herzog Georg Wilhelm auf der letzten Seite des WIRs sein Unwesen. Mit samt Knecht und Pferd und Hund. Eigentlich ist der Namensgeber der Elbinsel seit über 300 Jahren tot, aber das interessiert ihn nicht. Er versteht die Welt nicht mehr, deshalb sind seine Ideen öfter haarscharf neben der Spur... und manchmal ein Fall für den Verfassungsschutz.

Pünktlich zu Beginn der zweiten Staffel mit unserem neuen Zeichner Bernd Stein, gibt es jetzt alle 37 Abenteuer der ersten Staffel auf CD plus einem Making-Of und einigen nicht veröffentlichten Herzögen als Bonus. Die CD kostet 5 Euro und ist immer mittwochs zwischen 16 und 17 Uhr direkt im WIR-Büro erhältlich; oder auf Bestellung beim:

Wilhelmsburger InselRundblick

Industriestr. 125,

21107 Hamburg,

Tel.: 401 959 27,

Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Höfertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel

**BOSCH
Service**



Harro Engel Soehne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

„Wilhelmsburg ist eure neue Heimat!“

Lesung mit Musik in der Bücherhalle Wilhelmsburg. Wir erinnern an Dursun Akçam, Lehrer, Autor, Journalist und Mittler zwischen den Kulturen



In Wilhelmsburg soll demnächst ein Wanderweg nach dem Journalisten und ehemaligen Bücherhallen-Mitarbeiter Dursun Akçam benannt werden. Foto: privat

Sabine von Eitzen. Das friedliche Zusammenleben der vielen Kulturen wird heute in Wilhelmsburg von den meisten Menschen als Normalität wahrgenommen. Zu dieser friedvollen Normalität bedurfte es eines langen Weges und vielfältiger interkultureller Verständigungsarbeit, um Ängste vor Fremden und Rassismus abzubauen. Der ehemalige Mitarbeiter der Bücherhalle Wilhelmsburg Dursun Akçam erwies sich dabei als Brückenbauer zwischen den Kulturen. Wir wollen am **Freitag, 24. April um 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)**, an den Menschen und die Persönlichkeit Dursun Akçam erinnern.

Marco Moreno wird dazu aus dem Leben Dursun Akçams und von dessen Wirken für Wilhelmsburg erzählen.

Anschließend liest der Schauspieler **Fahri Yardim** (u.a. „Tatort“ Hamburg, „Almanya - Willkommen in Deutschland“) aus Akçams deutsch-türkischem Buch „Trautes Heim - Glück allein!“ oder wie Türken die Deutschen sehen“ (Alaman Ocagi). Das Buch beinhaltet Stimmen in Deutschland lebender Türken Anfang der 1980er Jahre zu ihrem Bild von den Deutschen nach zwanzig Jahren Arbeitsmigration aus der Türkei. Zu Wort kommen Arbeiter, Studenten, Ärzte, Geschäftsleute und andere Personengruppen, aus humorvoller aber auch nachdenklicher Perspektive.

Musikalisch wird die Veranstaltung von **Arne „Tingel“ Theophil** und **Ulrich Kodjo Wendt** begleitet.

Die Politik vor Ort, in Bezirk und Bürgerschaft beabsichtigt, das interkulturelle Wirken Dursun Akçams auf Wilhelmsburg zu ehren und befasst sich mit einem Antrag zur Benennung des Wanderweges östlich des Veringkanals nach seinem Namen.

Der Abend ist eine Kooperation zwischen der BI - Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH und der Bücherhalle Wilhelmsburg und wird unterstützt vom Sanierungsbeirat Südliches Reiherstiegviertel.

Dauer: ca. 80 Minuten

Kostenlose Karten gibt es in der Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhütendeich 45, 21107 Hamburg.

Reservierung auch tel. unter 75 72 68.

Improtheater-Langform mit „Stadtgespräch“:

„Dating for Dummies“

PM. Wollten Sie nicht auch schon immer mal Amor spielen? Bei diesem improvisierten Theaterstück über die Liebe bestimmen Sie, wie die Geschichte weitergeht!

Die Schauspieler des beliebten Hamburger Ensembles „Stadtgespräch“ kommen gänzlich unvorbereitet auf die Bühne und lassen das Stück vor den Augen des Publikums im Moment entstehen.

Während des Abends treffen vier bis sechs vom Publikum entworfene und von „Stadtgespräch“ gespielte Figuren in einem „Speed-Dating“ aufeinander. „Speed-Dating“ ist eine Kontaktbörse, bei der jeder Teilnehmer fünf Minuten Zeit hat, ebenso viele mögliche Partner des anderen Geschlechts kennenzulernen. „Stadtgespräch“ zeigt die verblüffenden, witzigen, schockierenden, abstrusen, verzweifelten, euphorischen Situationen, die beim Speed-Dating entstehen. Und - Improtheater macht es möglich - „Stadtgespräch“ zeigt, vom ersten Rendezvous bis zur Goldenen Hochzeit und darüber hinaus, auch gleich, wie es mit den Figuren weitergeht. Natürlich nach den Wünschen der Zuschauer. So wird das Publikum an diesem Abend zum Co-Autor einer komischen, emotionalen Liebesgeschichte - zum Lachen, Weinen, Nachdenken und Mitfühlen. So komisch, wie das Leben.

„Dating for Dummies“

Fr., 24.4., 20 h

Honigfabrik, Industriestr. 125-131

Eintritt: AK: 9/6 Euro

www.honigfabrik.de

www.facebook.com/honigfabrik.

hamburg

www.stadtgesprae.ch

KÄSE KAUFMANN

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr

Weitere Infos auf:
www.wilhelmsburg-touren.de und im **WIR**

Aktuelle Touren vom Freizeithaus:

- 26.4. Veringstraße
- 31.5. Romantisches Wilhelmsburg
- 28.6. Auf dem Pilgerweg.....
- 26.7. Vogelhütendeich

FREIZEITHAUS KIRCHDORF-SÜD

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg
Barbara Kopf
Tel.: 040-750 73 53
info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
www.wilhelmsburg-touren.de

Workshop „Physical Storytelling“

Am 30. und 31. Mai in der Honigfabrik mit Mbene Mbunga Mwambene aus Malawi



Der malawische Schauspieler Mbene Mbunga Mwambene wird in einem Workshop zeigen, wie man den Körper zum Sprechen bringen kann. Foto: Mwambene

at. Ende Mai ist der Schauspieler Mbene Mbunga Mwambene aus Malawi im Südosten Afrikas für eine Woche zu Besuch an mehreren Theaterorten in Hamburg.

Zweimal wird er in Wilhelmsburg sein Solo-Stück „Story of a Tiger“ nach Dario Fo in der Honigfabrik auf die Bühne bringen, am 24. Mai um 19 Uhr und am 26. Mai um 16 Uhr.

An diese Aufführungen werden wir in unserer Mai-Ausgabe nochmals erinnern, jetzt aber bereits alle Interessierten auf ein besonderes, einmaliges Angebot des Gastperformers aus Malawi in der Honigfabrik hinweisen:

In einem **Workshop** mit Mbene Mbunga Mwambene arbeiten die TeilnehmerInnen

an Möglichkeiten, den eigenen Körper flexibel zum Ausdruck von Charakteren, Emotionen und Örtlichkeiten zu nutzen, ebenso wie zum Erzählen eines Plots. Die Stimme wird dabei vom Klangmaterial eines Skripts zum Ansatz für Charakterentwicklung.

Der Workshops hilft allen ImprospielerInnen, sich der eigenen Körperlichkeit bewusster zu werden, diese gezielt einzusetzen und die Hände aus den Hosentaschen zu nehmen.

SchauspielerInnen bietet er die Möglichkeit, sich jenseits von Regievorgaben an die Kreativität des eigenen Körpers zu erinnern.

Der Workshop findet auf Englisch statt, eine Übersetzung ist aber gewährleistet.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte mit einer Email an honigimpro@gmx.de, mit Namen und gern einer kurzen Information zu den eigenen Erfahrungen mit Improvisation und/oder Theater an.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro, ermäßigt 40 Euro (im Vertrauen auf die Ehrlichkeit der TeilnehmerInnen ohne Nachweispflicht für den ermäßigten Preis).

ACHTUNG: Die Anmeldung ist erst gültig mit Überweisung der Teilnahmegebühr auf das folgende Konto:

Empfänger: Michel Büch

Konto-Nr.: 12069332

Sparkasse Bremen, BLZ: 29050101

Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens sieben, maximal 14 Menschen.

**Theaterworkshop „Physical Storytelling“ mit Mbene Mbunga Mwambene
Sonnabend, 30. Mai, 11 - 14 h und
Sonntag, 31. Mai, 12 - 15 h
Honigfabrik, Industriestr. 125-131**

Nochmals in Wilhelmsburg: Theater „Djihad für die Liebe“ in der Kreuzkirche

PM. Am Sonntag, 19. April, um 16 Uhr ist „Djihad für die Liebe“ in der Kreuzkirche (Kirchdorfer Straße 170) unter der Regie von Irinell Ruf zu sehen. Zehn junge Menschen inszenieren ihre Sicht auf Gott und die Welt im Angesicht der aktuellen Weltlage. „Djihad für die Liebe“ nennen sie ihr Stück. Erstmals wird es in einer Kirche aufgeführt, die als Raum eine eigene Glaubenssprache einbringt.

Den „Dschihad für die Liebe“ entwickelten zehn Jugendliche aus eigenen Texten sowie mit Texten von Rilke, Rumi, Hafez, Ibn Arabi und Zitaten aus Bibel und Qur'an. Sie kreierten ein berührendes TanzTheater: Flüchtlinge aus Afghanistan, Kurdistan und Montenegro wirken mit, sowie Mädchen und Jungen aus Wilhelmsburg. In die Inszenierung fließen Poesie, Sprachen und Musik ihrer Herzen genauso ein, wie ihre persönlichen Lebens- und Leidensgeschichten.

Der provozierende Titel, der auch im Ensemble für Diskussionen sorgte, verweist auf die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Djihad“ in der arabischen Sprache: Es bedeutet sich anstrengen, sich bemühen. Im weiteren Sinne beschreibt es den Kampf mit sich selbst auf dem Weg zu Erkenntnis.

„Djihad für die Liebe“ ist ein Projekt der academie crearTaT in Kooperation mit der SCHURA (Rat der Islamischen Gemeinden in Hamburg e.V.) und der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Unterstützt wird die Aufführung durch das „Referat Christlich-Islamischer Dialog - Nordkirche weltweit“. Nach der Aufführung ist Zeit, mit allen Beteiligten über das Theaterstück und mehr zu diskutieren.

Velo54

🚲 Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel 🚲

Get a bicycle. You will certainly not regret it, if you live. - Mark Twain

Wir können Herrn Twain nur zustimmen! Und da sich ein kurzer Winter abzeichnet, stapeln sich hier auch schon die Inspektionen. Wer jetzt sein Fahrrad wieder flott machen lassen möchte, ruft am besten kurz an und macht einen Termin. Oder sich einfach mal ein neues Fahrrad gönnen?! Lastenfahrräder, Kindertransportfahrräder oder ein solides Citybike - bei uns findet jede(r) sein/ihr Wunschrad! Einfach mal vorbeikommen, beraten lassen und ausführlich Probefahren.

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596	Mo: 13:00 - 19:00
Web: www.velo54.de	Di - Fr: 10:00 - 19:00
Mail: info@velo54.de	Sa: 10:00 - 16:00

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Neuhöfer Str. 23	www.kanzlei-napp.de
„PuhsthoF“ Haus 2	detlevnapp@aol.com
21107 Hamburg	Tel.: 040/75 82 04
	Fax: 040/3 07 90 42

Kunstaktion des Inselateliers e.V.: Kunst verbindet - Bausteine des Miteinanders

Das Inselatelier lädt ein zur Eröffnung der aktuellen Ausstellung „Paint it – wir sagen es mit Kunst!“ und damit verbunden zu einer öffentlichen Kunstaktion



Zur Zeit beschäftigen sich die KünstlerInnen im Inselatelier mit der Gestaltung eines großen Mosaiks. Mitmachen ausdrücklich erwünscht! Foto: M. Fiebig

Maren Fiebig. Am Freitag, 8. Mai, sind im Laurens-Janssen-Haus neue Arbeiten der Künstler des Kunstvereins Inselatelier zu besichtigen.

Zusätzlich können alle Besucher Fliesen (Rohlinge) aus Ton für ein gemeinsames Mosaik gestalten. Später werden die dann gebrannten Fliesen gemeinsam bemalt.

Das Inselatelier hat in den letzten Monaten bei der Arbeit am Mosaik bereits etliche Erfahrungen sammeln können. Gerade vor dem Hintergrund unterschiedlicher sozialer Gruppen und Kulturen konnte die gemeinsame Arbeit, die unterschiedlichen Facetten der Wahrnehmung Ausdruck verleiht, Verständnis füreinander schaffen. Themen wie Inklusion, Toleranz und Respekt, aber auch Freude am Miteinander wurden mit Spaß in Fliesen dargestellt und im Zusammenwirken mit allen Beteiligten als gemeinsames Kunstwerk konzipiert. Die Künstler erlebten so immer wieder, dass Respekt vor

der Sichtweise des anderen grundlegend wichtig ist.

Das fertige Mosaik wird als Gesamtkunstwerk gut sichtbar an einer Wand am Marktplatz in Kirchdorf-Süd angebracht werden. Auch mit diesem Projekt wird der inklusive Kunstverein dem Anliegen gerecht, in Kirchdorf-Süd ein kostenfreies Bildungsangebot zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Fertigstellung des Mosaiks sind interessierte Künstler in spe herzlich eingeladen, mitzuarbeiten und in einem Kurs eine Fliese für das gemeinsame Kunstwerk zu gestalten.

„Paint it - wir sagen es mit Kunst!“

**Vernissage: Freitag, 8. Mai
15 bis 17.30 Uhr**

**Community Center Inklusiv im
Laurens-Janssen-Haus,
Kirchdorfer Damm 6,
21109 Hamburg**

Infos zum Inselatelier:

Kunstkurs für Kinder, freitags, von 13.30 bis 15 Uhr, Leitung: Inge Seipel, Bildhauerin und Künstlerin, im Atelier der Inklusionsschule An der Burgweide, Karl-Arnold-Ring 13

Kunstkurs für Erwachsene mit und ohne Handicap, freitags von 14 bis 17 Uhr, Leitung Maren Fiebig, Künstlerin und Pädagogin, in den Räumen des Inselateliers e.V., Dahlgrünring 3

**Kontakt: Maren Fiebig,
Telefon: 040/31792887**

Kästner für Erwachsene

Lesung mit Charlotte Böhm im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Claus-Peter Rathjen/MEW. Mit Erich Kästner sind wohl viele von uns aufgewachsen: sprich mit „Emil und den Detektiven“, „Pünktchen und Anton“, dem „Doppelten Lottchen“, mit dem „Fliegenden Klassenzimmer“ und der „Konferenz der Tiere“. Erich Kästner wurde als Kinderbuch-Autor weltberühmt. Seine ungeheure Popularität verdankte er vor allem der Tatsache, dass er - wie er selbst sagte - vor Kindern nicht „in die Kniebeuge ging“, sondern für sie wie für Erwachsene schrieb.

Wie er aber auch vermochte, das Kind im Erwachsenen anzurühren. Über Kästners Lyrik und Prosa hat sich die Journalistin Charlotte Böhm so ihre Gedanken gemacht und bringt den Besuchern sein Werk in einer Lesung am Sonntag, 17. Mai, in der Bauernstube des Alten Amtshauses in Kirchdorf näher.

Das Café Eléonore hat bis Lesungsbeginn für Sie geöffnet.

**Kästner für Erwachsene
Sonntag, 17. Mai, 18.30 Uhr
Museum Elbinsel Wilhelmsburg
Kirchdorfer Straße 163
21109 Hamburg**

Der Eintritt zur Lesung im Rahmen der Reihe „Kultur im Museum – Kultur am 3. Sonntag“ beträgt 5 Euro.

**Reservierungen möglich unter
Tel. 040/302 34 861**

Im Netz: www.museum-elbinsel-wilhelmsburg.de

BeWo Lotse

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg

Tel. 040/30 09 33 01
- von Montag bis Freitag -

**Fährstraße 66
21107 Hamburg
BeWo-Lotse@der-hafen-vph.de
www.der-hafen-vph.de**

CAFÉ PAUSE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 - Honigfabrik - Tel: 040 / 42 10 39-13

25. April - Konzert des Monats in der Honigfabrik: The Stone Foundation - UK Northern Soul



The Stone Foundation verwandeln die Honigfabrik in einen Soulclub der 60er-Jahre.

Foto: ein

ners“) oder Nolan Porter oder Dennis Bovell etwas beige-tragen haben.

Dabei ist ein entspannter Northern-Sound mit funky Orgel und großem Bläsersatz entstanden, der in die Beine geht. Das Cover stammt übrigens von Sir Horace Panter (Bassist der „Specials“).

Mit den besten Empfehlungen also von

PM. The sound of the small town soul! Die Honigfabrik verwandelt sich mit „The Stone Foundation“ an diesem Abend in einen Soulclub der 60er Jahre.

„Small Town Soul“ (Albumtitel von 2008) ist wohl britisches Understatement. Denn nach Kleinstadt hört sich das so ganz und gar nicht an, was die achtköpfige Londoner Band „Stone Foundation“ seit gut 10 Jahren spielt. Das fanden auch „The Specials“, deren UK-Tournee die Soul-Band 2011 supporten durfte.

Bei ihrem ersten (!) Auftritt in Hamburg werden sie ihr aktuelles Album „To find the Spirit“ dabei haben, zu dem Größen wie Pete Williams („Dexys Midnight Run-

uns für Euch:

The Stone Foundation! Konzert des Monats! Und nach dem Konzert geht es weiter mit dem **Soulsistas DJ Set**, die ihr SoulVinyl auflegen werden. Auch großartig!

Konzert: The Stone Foundation
hinterher: Soulsistas DJ Set
Sonnabend, 25. April, 21 h
VVK: 10 Euro/AK: 13 Euro
Honigfabrik, Industriestr. 125-131
www.honigfabrik.de
www.facebook.com/honigfabrik.hamburg
<https://www.facebook.com/stonefoundation>

„Ein Kessel Buntes“ Frühlingskonzert mit den Inseldeerns

PM. Der Frühling naht! Grund genug für die Inseldeerns, die kommende Jahreszeit auch musikalisch zu begrüßen. **Zu unserem Frühlingskonzert am Sonnabend, 25. April, um 16 Uhr (Einlass 15 Uhr)**, laden wir alle Freunde des Chorgesangs herzlich **in das Bürgerhaus Wilhelmsburg** ein. Die Inseldeerns, unter der musikalischen Leitung der Brasilianerin Sulely Lauar, werden Stücke aus der gesamten Bandbreite ihres Repertoires, getreu dem Motto „Ein Kessel Buntes“ präsentieren. Von Gloria Gaynor über ABBA bis zu den Comedian Harmonists. Sowohl Popklassiker als auch Musicalhits. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ob deutsch oder englisch, klassisch oder modern, traditionell oder Rock-Pop. Wir präsentieren, unter der Begleitung einer 4-köpfigen Combo, Musikstücke aus jeder musikalischen Richtung.

Selbstverständlich dürfen auch dieses Mal unser Gaststars, Musicaldarsteller Claudio Conçalves, und Solistin Fabiöla Protzner, im Bunde nicht fehlen.

Ganz besonders freuen wir uns auch auf unseren diesjährigen Moderator, NDR-Legende Carlo von Tiedemann.

Karten für das Frühlingskonzert gibt es zum Preis von 15 Euro für Erwachsene, 8 Euro für Kinder von 6 bis 12 Jahren (zzgl. Vorverkaufsgebühr) im Bürgerhaus Wilhelmsburg, an der Theaterkasse im Phoenix-Center Harburg, bei Marktkauf im LunaCenter Wilhelmsburg und in der Buchhandlung Lüdemann in Wilhelmsburg.

Abendkasse: 18/10 Euro.

Food
For
Friends
Ess-Klasse!

Die Kochburg
... auf der Elbinsel

elbinsel

Catering • Restaurant / Café-Terrasse • Location • Mittagstisch

Sie planen ein größeres Event oder einen Empfang? Ihre Geschäftseröffnung oder ein Jubiläum steht bevor? Das Gelingen Ihrer Veranstaltung steht und fällt mit der Bewirtung der Gäste. Von FOOD FOR FRIENDS angerichtete Speisen sind ein kulinarischer Genuss. Wir legen größten Wert auf einwandfreie Qualität und die Frische aller Speisen. FOOD FOR FRIENDS setzt Ihre Wünsche professionell um.

Food For Friends • Tel: 88 30 20 9-0 und „Die Kochburg“ • Tel: 88 30 20 9-15
im Bürgerhaus Wilhelmsburg • Mengestraße 20 • 21107 HH •
Hafenkantine „Die elbinsel“ • Schmidts Breite 3 • 21107 Hamburg • Tel: 88 30 20 9-23
Email: info@foodforfriends.de • homepage: www.foodforfriends.de



Ärger mit der Miete?
Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e. V.

www.mhmhamburg.de
040/431 39 40

DURCHHALTEN!

Lernen fürs Leben



sic. Letztens erhielten wir eine Pressemitteilung, die war unterschrieben mit „i.A. XY, Kommunikation und Marketing - Freiwilliges Ökologisches Jahr, IBA Hamburg GmbH“.

Na, da hab ich aber nicht schlecht gestaunt: Ein FÖJ bei der IBA!

Wir erinnern uns: Die IBA, das sind diese Leute, die die „Stadt neu bauen“ wollen. Zunächst haben sie das beispielsweise auf den Klappertopfwiesen am Rande Kirchdorfs versucht, das hat aber aus Umweltschutzgründen nicht geklappt. Aus Rache bauen sie nun ihre Neubausiedlungen auf grüne Wiesen am äußersten Stadtrand, so den 70 Hektar großen „Vogelkamp Neugraben“ mit 1500 Wohneinheiten. Unter der Überschrift „Lebensraum für Generationen“ bewirbt die IBA das Projekt so: „Bis 2019 entstehen in Neugraben-Fischbek neue Lebensräume, denn modernes Wohnen ist naturverbunden.“ Verkauft wird das Ganze mit dem Slogan „Endlich Land in Sicht“.

Und hier kommen die FÖJler ins Spiel. Denn ihr Einsatzort bei der IBA, so steht es in der Stellenbeschreibung, ist die „Stabsstelle Presse“ der IBA. Dort können die ökologisch engagierten jungen Menschen „das komplette Aufgabenspektrum der Pressearbeit“ kennen lernen, das Ganze unter der Obhut der Abteilung „Kommunikation und Marketing“ (s.o.). Kurzum: Die FÖJler lernen, wie man eine ganz und gar althergebrachte Neubausiedlung, deren ökologische Ausrichtung darin besteht, dass sie in Sichtweite eines Naturschutzgebiets liegt und der Flächenfraß von Niedrigenergiehäusern ausgeht, als ökologische wertvolle Neuerung verkauft.

Also, wenn das so ist, dann könnte doch McDonalds demnächst einen Platz für ein „Freiwilliges Kulturelles Jahr“ (FKJ) anmelden. Die Stelle würde in der „Stabsstelle Esskultur“ angesiedelt, und die kulturell Interessierten könnten das „komplette Aufgabenspektrum vom Burgerbraten bis zum -verkauf“ kennen lernen.

Vorstellbar wäre auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei einer städtischen Wohnungsbau-gesellschaft. In der Stabsstelle „Schöner wohnen“ würden die jungen Wohltäter das „komplette Aufgabenspektrum von der Ankündigung der Zwangsräumung bis zum Vollzug“ kennen lernen und überdies knackige Slogans entwickeln, etwa „Park in Sicht - naturverbunden wohnen“.

Der Inselrundblick wird jedenfalls demnächst eine Stelle für ein „Freiwilliges Objektives Jahr“ einrichten. Kann man doch super lernen bei uns!

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.

WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.

WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Redaktion: Sigrun Clausen.

2015 wird zum 2. Mal der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur vergeben

Kinderjury entscheidet bis Ende Juni 2015 über den/die Preisträger/in. Alle Grundschüler Wilhelmsburgs und der Veddel können sich beteiligen

Die Shortlist

Superhugo startet durch!

(Salah Naoura, Oetinger)

Cowboy Klaus und das

Präriehund-Pau-Wau (Eva Muszynski/Karsten Teich, Tulipan)

Eine Falle für den T-Rex

(Martin Klein, Ravensburger)

Der Buchstabenzauberer

(Paul Maar, Oetinger)

Kann ich mitspielen?

(Jens Rassmus, Residenz)

Das verrückte Straßenfest

(Susanna Moll, Fischer/Duden)

Coolman und ich – Ab in

den Zoo! (Rüdiger Bertram, Oetinger)

Die Monsterfänger retten

die Schule (Heike Wiechmann, Loewe)

Hilfe, ich bin ein Vampir!

(Susan Niessen, Ravensburger)

Paula feiert Geburtstag

(Katja Reider, Loewe)

FBW. Das Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW) und die Preuschhof-Stiftung vergeben im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche „Die Insel liest“ im November 2015 zum zweiten Mal den Preuschhof-Preis für Kinderliteratur. Der mit 1000 Euro dotierte Preis prämiert das beste Kinderbuch aus dem Erstleserbereich aus dem Erscheinungsjahr 2014.

Bereits im Februar hat die Vorjury – sechs ExpertInnen aus den Bereichen Kinderliteratur, Literaturdidaktik und Pädagogik – zehn Titel für die Shortlist ausgewählt.

Nach den Frühjahrsferien haben nun alle zehn Grundschulen sowie die drei Bibliotheken der Elbinseln jeweils eine Lesekiste mit den zehn Titeln der Short-List erhalten: Die Arbeit der Kinder-Jury kann beginnen! Bis Ende Juni wird sie über den/die Preisträger/in entscheiden, deren Name dann bekannt gegeben wird. Offiziell wird der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur am großen Lesetag am 16. November 2015 im Bürgerhaus Wilhelmsburg überreicht.

Der im gesamten deutschsprachigen Raum ausgeschriebene Preuschhof-Preis für Kinder-

literatur wurde erstmals im November 2014 vergeben. Er ging an die Kinderbuchautorin Luise Holthausen für ihr Buch „Bärenstarke Anna“ (Fischer/Duden Kinderbuch) und wurde von der Preuschhof-Stiftung, dem Forum Bildung Wilhelmsburg und der Hamburger Kulturbehörde überreicht.

Der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur will Autoren und Verlage dazu anregen, sich intensiv mit der Entwicklung der Erstleseliteratur zu beschäftigen und ihre Qualität zu erhöhen. Noch zu oft neigt dieses Genre zu literarischen Schwächen. Inhaltlich ist es mit seiner häufigen Orientierung am Leben der

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2015

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4, wir suchen das beste Buch!

Und ihr dürft entscheiden:
Macht mit bei der Kinder-Jury!
Wählt das beste Buch für Erst-Leser!

Wer darf mitmachen? Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4 aus Wilhelmsburg und von der Veddel

Was müsst ihr machen? Von den 10 Büchern auf diesem Plakat müsst ihr mindestens 3 gelesen haben, um mitmachen zu können.

Mitmachen und gewinnen!

Unter allen Teilnehmern werden 100 tolle Bücher verlost!

Wie könnt ihr mitmachen?
Wahlzettel erhaltet ihr:
• in euren Schulen (fragt eure Lehrerinnen)
• in den Bücherhallen
• Wilhelmsburg + Kirchdorf
• in der Stadtbücherei Veddel
• in der Buchhandlung Lüdemann

Bis wann? Gebt die Wahlzettel bis zum 15. Juni 2015 (in den Schulen, Bücherhallen, ... s.o.) wieder ab!



deutschen Mittelschicht zu einseitig. Die Initiatoren des Preises möchten außerdem die öffentliche Wertschätzung dieses bisher eher wenig beachteten Genres stärken. Darüber hinaus versteht sich der Preuschhof-Preis für Kinderliteratur durch die Beteiligung aller Grundschüler der Hamburger Elbinseln an der Preisentscheidung als aktiver Beitrag zur Leseförderung. So hatten sich im vergangenen Jahr mehr als 350 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren an der Entscheidung beteiligt.

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur

Projektleitung: Maren Töbermann, preuschhofpreis@gmx.de

www.f-b-w.de; www.preuschhof-stiftung.de



Der Schiffbauer und die Klasse 8h; Kiellegung im Hafenumuseum.

hk

Neue Jolle

Gemeinsames Projekt der Stadtteilschule Wilhelmsburg mit dem Hafenumuseum

hk. Feierlicher Akt im Hafenumuseum auf dem Kleinen Grasbrook: Die SchülerInnen der Profilklassse 8h der Stadtteilschule Wilhelmsburg legten eine neue Ruderjolle auf Kiel.

Seit August 2014 gibt es die Zusammenarbeit der Stadtteilschule mit dem Hafenumuseum. Eine naheliegende Kooperation, denn dieses Museum ist ja mal kein Schülerschreck mit Glaskastenmodellen und „Nicht-berühren“-Schildern. Die Arbeit im Hafen ist das Thema, das Museum selbst ist noch eine Baustelle und die vielen ehrenamtlichen Spezialisten helfen den Besuchern mit Rat und Tat. Seit August 2014 hat die neu eingerichtete Profilklassse 8h „Hafen und Schiffbau“ mit ihrem Lehrer Thomas Maubach und dem pensionierten Schiffbauer Heinrich Anders vom Museum an der Jolle gebaut. Die Schüler haben sich mit den theoretischen Grundlagen befasst, Zeichnungen gemacht und Holzschablonen hergestellt. Jeden Montag vier Stunden, mal im Werkraum der Schule, mal im Museum. Sie durften für die Arbeit am Boot sogar im Winterhalbjahr in den großen „Schuppen 50A“, obwohl das Museum von Oktober bis April eigentlich geschlossen ist. Die Feinzeichnungen und die Maschinenarbeit war natürlich Sache des Spezialisten. „Aber alles andere haben sie gut hingekriegt,“ sagt Heinrich Anders. Er sieht das Projekt pragmatisch: „Schiffbauer in Hamburg ist ja nur noch ein Nischenberuf und bietet den Schülern keine Berufsperspektive. Aber sie lernen praxisnahes Arbeiten kennen und einiges über das Berufsleben rund um Hafen und Schifffahrt.“ Bis zum Sommer werden die Spanten gesetzt und spätestens zum Schulabschluss der Klasse in zwei Jahren, soll auch die Jolle fertig sein.

Schülerfirma VeddelERleben:

Sponsorenlauf in Hammerbrook



50 Runden für den guten Zweck. Foto: ein

PM. Die Schülerfirma VeddelERleben ist nicht nur Empfänger von Sponsorengeldern. Im März trat sie selbst als Unterstützer auf. Sie organisierte einen Sponsorenlauf für den Verein „Das macht Schule“ und spendete dafür 500 Euro. Bei einem Sponsorenlauf gibt es pro Teilnehmer und gelaufener Runde eine bestimmte Summe (gespendeten) Geldes. In diesem Fall liefen Schüler und Mitarbeiter von „Das macht Schule“ insgesamt fünfzig Runden um das Vereinshaus in der Frankenstraße in Hammerbrook. Die Schüler von VeddelERleben schreiben im Aufruf zu dem Projekt: „Das macht Schule‘ ist schon seit mehreren Jahren unser Kooperationspartner und hat uns schon mehrmals unterstützt. Dafür sind wir dankbar und möchten ihnen gerne etwas zurückgeben.“



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in den Bücherhallen

Bücherhalle Wilhelmsburg

Neu: Jeden Freitag um 16.30 Uhr Türkisches Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren! Her cuma saat 16:30 da 3 yillar üzeri çocuklara kitap okuma!

Freitag, 8. Mai, 11 Uhr:

Der „Lesestart“-Botschafter und Schauspieler Sky Dumont liest aus dem Bilderbuch „Bitte anstellen“ für Dreijährige und ihre Eltern vor.

Anmeldung erforderlich!

Bücherhalle Wilhelmsburg,

Vogelhüttendeich 45,

21107 Hamburg

Tel. 75 72 68

wilhelmsburg@buecherhallen.de

Bücherhalle Kirchdorf

Freitag, 8. Mai, 16-17 Uhr:

Geschichten & Basteln

Wir zeigen das Bilderbuchkino „Das grüne Küken“ von Adele Sansone. Der Gänserich hat einen Herzenswunsch: Er möchte so gerne sein eigenes Küken großziehen. Eines Tages findet er ein seltsames Ei und beginnt sofort, es auszubrüten. Aus dem Ei schlüpft ein Küken, das dem Gänserich so ganz und gar nicht ähnlich sieht. Es ist nämlich sehr grün. Als das grüne Küken erkennt, dass der Gänserich gar nicht seine richtige

Mutter sein kann, läuft es enttäuscht davon und macht sich auf die Suche nach seinem „wirklichen“ Papa...

Anschließend sind alle Kinder ab 4 Jahren zum gemeinsamen Basteln eingeladen. Der Eintritt ist frei! Gruppen melden sich bitte an.

Mittwoch, 13. Mai, 14 bis 18 Uhr:

Manga zeichnen – aber wie?

Ein kostenloser Manga-Workshop mit der Künstlerin D. N. Mai. Bis zu zehn interessierte Jugendliche von 13 bis 20 Jahren sind herzlich eingeladen, die Grundlagen des Manga-Zeichnens kennen zu lernen. So wird zum Beispiel vermittelt, worauf beim Zeichnen eines Gesichtes geachtet werden muss, wie ein Körper in Aktion gezeichnet wird und wie man die Perspektive und den Hintergrund beachtet. Die Künstlerin gibt anhand von Original-Zeichnungen und Skizzen Einblick in ihre Arbeitsweise und die zu verwendenden Materialien und zeigt mit einfachen Tipps, wie man es richtig macht.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung in der Bücherhalle Kirchdorf ist aber nötig!

Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2

21109 Hamburg

Tel. 754 23 58

kirchdorf@buecherhallen.de

Kinderkino in der Honigfabrik:

„Mein Freund, der Delphin“

In seinen Schulferien hat der Außenseiter Sawyer eigentlich einen klaren Auftrag: Er muss lernen. Doch damit ist es vorbei als er eines Tages ein schwer verletztes Delphinweibchen am Strand findet. Sawyer befreit es aus einer Krebsfalle, in die es sich verfangen hat.

Die junge Delphinin muss schnell in eine Tierklinik. Dort kämpft Winter, so hat Sawyer das Delphinweibchen getauft, ums Überleben. Ihre Schwanzflosse ist so schwer verletzt, dass sie ihr abgenommen werden muss. Als er Winter im dem Krankenhaus für Tiere besucht, lernt Sawyer die fröhliche Hazel kennen. Hazels Vater und sein Team wollen Winter retten.

„Mein Freund, der Delphin“ ist für alle Kinder ab 8 Jahren geeignet, der Film dauert 113 Minuten.

Kinderkino

Freitag, 24. April, 15 Uhr

Kinder: 1 Euro, Erwachsene 2 Euro

Honigfabrik,

Industriestr. 125-131

www.honigfabrik.de

www.facebook.com/honigfabrik.hamburg

hamburg

Das „Stadtmodell“ startet wieder

Kathrin Milan. Ab Sonntag, 26. April, können in der offenen Werkstatt im Park an der Veringstraße wieder Kinder mit ihren Eltern aus Ytong-Steinen und Holz Häuser und Boote für das Stadtmodell von

Wilhelmsburg bauen. Und Kleinkinder können mit Lehm bauen und im Sand spielen.

Ab 18 Uhr kochen und essen wir dann gemeinsam mit Stockbrot am Feuer. Teilnehmen können alle dank der Förderung durch die Bürgerstiftung Hamburg, die Fa. Räder Vogel und die Preuschhofstiftung kostenlos, allerdings auf eigene Gefahr.

Das Kinderkunstprojekt entsteht im Park an der Veringstraße 147. Mit dem Metrobus 13 geht es bis zur Haltestelle Krankenhaus Groß Sand.

Betrieb ist ab 26. April jeden Sonntag und Sonntag von 15 bis 19 Uhr. Infos gibt es bei mir unter Tel. 0176-21190991.

Elektrodienst Wilhelmsburg

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Elektro - Maschinenbau

Prüfservice gem. BGV

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg

Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819

www.edw-hamburg.de



- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60

info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Meinung

Zum Thema: Zaun um den IGS-Park

Michael Roths Schuh. Circa 27 Cent soll die Wartung des IGS-Zauns pro Tag kosten, erklärt der Senat zu den im Bau befindlichen Zaunanlagen im Wilhelmsburger Park, der nun Inselepark heißen soll. Naja, dazu kommen dann noch 25.000.000 Cent für den Neubau der Zäune. Anders gerechnet: Die Kosten für den Betrieb holen die Herstellungskosten erst nach 2500 Jahren ein. Kostenstabiles Bauen eben.

Es sei denn, sie kommen. Sie, die Volksscharen der Vandalen, gegen die der Zaun schützen sollte. Dann, so sagt der Senat mit mahndem Unterton, wird der Betrieb womöglich mehr als 27 Cent pro Tag kosten.

Seit dem Ende der IGS hatte man nichts mehr von den Vandalen gehört und gesehen. Vielleicht hatte der Abbau der IGS so viele Verwüstungen hinterlassen, und die fehlenden Toiletten so viel Dreck, dass es den Vandalen gar keinen Spaß mehr machte zu vandalieren. Der Zaun soll nun Abhilfe schaffen, sozusagen als Appetithäppchen, damit die bedrohte Spezies der Vandalen endlich wieder zurückkehrt. Ich bin sicher, dass uns schon bald verbogene Zaunstäbe wie eine Trophäe präsentiert werden: „Seht, sie sind wieder da, die bösen Vandalen. Deshalb mussten wir ja den Zaun bauen. Logisch.“

Quelle: Bürgerschafts-Drucksache 20/13738, 20. Wahlperiode 23.12.14, Seite 27

Büro zu vermieten!

Wir suchen NachmieterInnen für unser Büro in der Rotenhäuser Straße 84. Vermieter ist der Förderverein Diakonie Wilhelmsburg e.V. Die Atmosphäre ist sehr angenehm!

Das Büro hat 22,67 m². Dazu kommt ein Anteil an gemeinsam genutzten Flächen (WC, Teeküche, Flur) von 9,13 m².

Die Miete beträgt 286,17 €. Dazu kommen 35,90 € Betriebskostenvorauszahlung pauschal und 26,00 € Heizungskostenvorauszahlung pauschal. Insgesamt also 348,07 pro Monat.

Bei Interesse bitte melden bei:
Roswitha Stein, Tel. 0179 7352203,
oder Sigrun Clausen, 0160 6412870

Foto: H. Köpke



Die Störche sind da!

WIR. Herr und Frau Storch sind Anfang April gemeinsam in Moorwerder angekommen und fest entschlossen, hier eine Familie zu gründen. Daran konnte auch der Konkurrenzstorch, den Sie links oben im Bild sehen, nichts ändern. „Der wollte kurzfristig Frau Storch verführen, da gab es eine kleinere Keilerei am Horst und beide haben den Eindringling vertrieben. Das Eheglück ist wieder perfekt“, so Harald Köpke vom BUND, der das Foto gemacht und uns zugeschickt hat.

In Sicherheit sorglos leben!



Das bieten wir unseren Bewohnern:

- Versorgung in allen Pflegestufen (0 bis 3+)
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Beschützter Bereich für demenziell veränderte Menschen
- Medizinische Betreuung, Physio- und Ergotherapie
- Hochwertige Ausstattung
- Großzügige Einzel- und Zweibettzimmer mit eigenem Bad
- Gemütliche Aufenthaltsräume und ein großzügiger Dachgarten
- Direkt neben dem Inselepark und nahe zur S-Bahn



Senioren-Zentrum „Am Inselepark“

Neuenfelder Str. 33a, 21109 Hamburg
Tel. 040 / 325284-0, E-Mail: infoaminselpark@kervita.de
www.kervita.de



Mit Sicherheit sorglos leben!

Museum Elbinsel

Wilhelmsburg e.V.:

Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstands

Claus-Peter Rathjen/MEW. Am 29. März fand im Museum Elbinsel Wilhelmsburg, im alten hannoverschen Amtshaus von 1724, die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Dieses Jahr musste der Vorstand für die kommenden zwei Jahre neu gewählt werden. Die Senatorin a. D. und Bundestagsabgeordnete Dr. Herlind Gundelach leitete die Wahlen, nachdem der Vorstand unter Leitung von Dr. Jürgen Drygas von den anwesenden Mitgliedern entlastet worden war.

Alle Vorstandsmitglieder wurden einmütig wieder gewählt. Neu in den Vorstand wurde Gerd Nitzsche als Schatzmeister gewählt, nachdem zum 31. Dezember 2014 Reinhart Schwarz dieses Amt niedergelegt hatte. Dr. Drygas dankte Reinhart Schwarz für die geleistete Arbeit. Schwarz wird weiterhin als Beisitzer aktiv im Vorstand mitarbeiten.

Die diesjährige Museumssaison hat am 12. April begonnen und endet am letzten Sonntag im Oktober.

**Museum Elbinsel Wilhelmsburg e.V.
Kirchdorfer Straße 163
21109 Hamburg**

Telefon: 040/31 18 29 28

Im Netz: www.museum-elbinsel-wilhelmsburg.de

18. April: Hamburger Lange Nacht der Museen - auch im Museum Elbinsel Wilhelmsburg

Mit Liebe gemacht!

Markt für Kunst, Handwerk und Design am 9. Mai in der Honigfabrik

PM. Mit Liebe gemacht ist der Designmarkt für schicke, schöne und schillernde Dinge: Mode, Accessoires, Feines und Kunst alles kommt hier zusammen. Profis sitzen neben Amateuren, jung neben alt. Und alle haben eines gemeinsam: Sie produzieren mit Herzblut.

Mit Liebe gemacht ist der Designmarkt in Hamburg-Wilhelmsburg. 60 Aussteller von sehr jung bis ganz alt sind dabei. Händler sind nicht zugelassen. Wir zeigen ausschließlich Einzelstücke und Unikate, die in Handarbeit und mit Liebe produziert wurden. Der Eintritt ist frei. Hunger und Durst gibt es nicht. Dafür feine Kuchen von Stefan. Bei gutem Wetter wird der Markt im Erdgeschoss der Honigfabrik, vor dem Gebäude und im Hof stattfinden. Bei Hamburger Wetter machen wir es uns drinnen auf 3 Etagen schön, bunt und fröhlich.

Weitere wichtige Infos:

- Hunde müssen draußen bleiben.
- Alle Plätze sind vergeben.
- Der nächste Markt findet Anfang November statt.

**Mit Liebe gemacht – Markt für Kunst, Handwerk und Design
Sonnabend, 9. Mai, 14 - 18 Uhr
Honigfabrik Wilhelmsburg
Industriestr. 125-131
21107 Hamburg**

SonntagsPlatz* im Bürgerhaus

Am Sonntag, 26. April, um 11 Uhr beginnt der „Sonntagsplatz“ wie immer mit einer **Kindertheateraufführung**. Diesmal: „Großer Wolf & kleiner Wolf oder vom Glück, zu zweit zu sein“. Ein Figurentheater mit Live-Musik frei nach dem Bilderbuch von Nadine Brun-Cosme und Olivier Tallec. Für Kinder ab 4 Jahren, gespielt vom Figurentheater Neumond.

Schon immer lebte der große Wolf allein, unter seinem Baum, oben auf dem Hügel. Dann kam eines Tages der kleine Wolf. Er kam von weither. Von so weither, dass der große Wolf zuerst nur einen Punkt sah...

Dies ist eine Geschichte vom Kennenlernen, zarten Annähern, Liebgewinnen, Sehnsucht, Mut und Freundschaft. Sie zeigt uns eine Vielzahl von Gründen, die unser Herz zum Klopfen bringen können: Angst, Freude, Vertrauen und Zweisamkeit.

Eintritt: 2,50 Euro.

Danach: Familienmittagstisch - diesmal fliegende Pfannkuchen mit süßer und pikanter Überraschungsfüllung ... Mit Unterstützung der „Kochburg“, dem Bürgerhaus-Res-

aurant. Der Mittagstisch kostet 3 Euro (pro Portion, inkl. Selter).

Und zu guter Letzt: Mitmachaktion mit Kathrin: Wir basteln einen Wolf aus Stoff. Mitmachen kostet nix!

***SonntagsPlatz? SonntagsPlatz!** Unter dem Motto „Kucken. Essen. Machen.“ gibt's einmal im Monat für die gesamte Familie die Gelegenheit, im Bürgerhaus Wilhelmsburg kulturelle Angebote zu erleben, Dinge selbst zu gestalten, gemeinsam zu essen und unser Haus einmal mehr als Ort der Begegnung zu nutzen. Der „SonntagsPlatz“ gibt Kindern, Familien und Freunden im Stadtteil jede Menge Raum und Möglichkeiten zur kulturellen Anregung, zum kreativen Mitmachen sowie zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Dabei kann man auch einfach nur zum Kindertheater und zum Mitmachangebot gehen, oder nur zum Essen kommen und einfach erstmal schauen. Oder gleich alles auf einmal ausprobieren...

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter 040/752017-15 oder -14 zur Verfügung (Volkmar Hoffmann und Katja Scheer).

**Bürgerhaus Wilhelmsburg,
Mengestraße 20 www.buewi.de**

Die nächsten fünf Erscheinungsdaten des WIRs 2015 (Änderungen vorbehalten)

Ausgabe	5!	6	7	8	9
Redaktionsschluss	1.5.	1.6.	1.7.	1.8.	1.9.
Erscheinungstag	13.5.!	18.6.	9.7.	20.8.	17.9.

Andreas Libera

Tel. 040 - 754 933 82
Mobil 0163 - 632 43 23



www.heilpraktiker-libera.de

Mein Nachbar, der Flüchtling

In Wilhelmsburg zeigen neben Privatleuten vor allem die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe großes Engagement bei der Betreuung der Menschen

Rebecca Köhlmorgen und Andreas Thomforde. In vielen Ländern herrscht Krieg, zum Teil schon seit vielen Jahren.

Ein Ende ist meist nicht in Sicht. Das Leben in diesen Ländern ist unerträglich und gefährdet Leib und Leben der Menschen. Um sich und ihre Familien zu retten, unternehmen viele von ihnen einen Fluchtversuch. Einige dieser Flüchtlinge kommen auch hier in Wilhelmsburg an.

In den vergangenen Monaten entstanden in Wilhelmsburg mehrere Einrichtungen zur Erstaufnahme, um den ankommenden Flüchtlingen notdürftige Unterkünfte bieten zu können. Diese befinden sich beispielsweise in der Dratelnstraße und am Karl-Arnold-Ring. Darüber hinaus werden Einrichtungen zur Folgeunterbringung zur Verfügung gestellt oder aber neu gebaut, wie im Bereich der Sanitasstraße.

Die Wilhelmsburger Bevölkerung zeigt sich vielfach bemerkenswert solidarisch mit den Vertriebenen und hilft auf verschiedenste Art und Weise. So bildete sich im Herbst letzten Jahres die von Ehrenamtlichen organisierte Initiative „Die Insel hilft“.

Mittlerweile wurde aus der Initiative ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Flüchtlinge willkommen zu heißen, ihnen den Lebensalltag zu vereinfachen und eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen. Die Vereinsmitglieder sammeln Spenden, organisieren Deutschkurse und bieten diverse Freizeitangebote für die Flüchtlinge.

Zahlreiche Einrichtungen, speziell die der

Kinder- und Jugendhilfe, zeigen ebenfalls großes Engagement, Angebote für Flüchtlinge zu entwickeln.

Beispiel Haus der Jugend Wilhelmsburg

Das Haus der Jugend (HdJ) Wilhelmsburg bietet dementsprechend unter anderem z. B. psychomotorische Sportangebote für Kinder aus den Unterkünften an. Einmal pro Woche kommen Kinder aus den Unterkünften der Dratelnstraße und des Karl-Arnold-Rings ins HdJ Wilhelmsburg, um sich eine Stunde lang auszutoben und dabei ihre motorischen, wie auch sprachlichen Fähigkeiten - pädagogisch betreut - auf bzw. auszubauen.

Viele der Flüchtlingskinder sind infolge des Erlebten traumatisiert und benötigen häufig eine intensivere Betreuung. Diese kann jedoch nur bedingt durch das Programm des Hauses der Jugend gewährleistet werden. Hier und generell ist die Stadt gefragt, weitere Ressourcen sowohl in finanzieller, als auch in personeller Art freizugeben.

Initiiert wurde das regelmäßig stattfindende HdJ Angebot von Peter Fischer, der als ehrenamtlicher Mitarbeiter das Psychomotorik-Angebot im HdJ seit langer Zeit unterstützt. Anfang November 2014 nahm er Kontakt zur Flüchtlingsunterkunft am Karl-Arnold-Ring auf. Der Bedarf an einem sportlichen Angebot war überwältigend. Rund 80 Kinder und Erwachsene füllten an diesem Tag das Haus der Jugend. Sie nah-



Die Seite für uns

men das Angebot voller Begeisterung an, woraus die Idee entstand, das Projekt fest zu etablieren.

Derzeit wird das Projekt u. a. von Christina Grovu, einer weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiterin, unterstützt. Die Anzahl der Kinder, die das Psychomotorik-Angebot wahrnehmen, variiert jedoch von Woche zu Woche, da die Fluktuation in den Zentralen Erstaufnahmen sehr stark ist. In der Regel sind die Flüchtlinge dort nur für wenige Tage oder maximal Wochen untergebracht. Seit Kurzem nehmen auch immer mehr Jung-Erwachsene aus den Unterkünften das Angebot der Fitnessräume im HdJ Wilhelmsburg wahr. Sie kommen regelmäßig und trainieren voller Freude an den Hantelbänken und anderen Fitnessgeräten. Sehr gerne werden auch die Kicker oder die Tischtennisplatten von diesen Jugendlichen genutzt.

Überdies gibt es die Möglichkeit, eine Sprechstunde zur Beratung und Unterstützung bzw. Klärung von Fragen und Problemen, durch die Falllotsin des Margaretenhorts, in Anspruch zu nehmen.

Wir beobachten, dass das HdJ durch diese vielfältigen Angebote und Projekte - auch für viele Flüchtlinge - ein attraktiver Ort der Begegnung und Freizeitgestaltung geworden ist.

Bitte ausschneiden und schicken an: Wilhelmsburger Inselrundblick • Industriestraße 125 • 21107 Hamburg



WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 10 €
Einmaliger Jubiläumsbeitrag 2014, (freiwillig) 30 €

Für Institutionen, Firmen mind. 30 €
Einmaliger Jubiläumsbeitrag 2014, (freiwillig) 50 €

Ich zahle mehr, nämlich €

Name/Organisation/Fa.

Anschrift:

Tel.: E-mail:

WIR-Spenden

5 € einmalig monatlich jährlich

10 € einmalig monatlich jährlich

50 € einmalig monatlich jährlich

... € einmalig monatlich jährlich

Einzugsermächtigung

Konto/IBAN

BLZ

HH, d. Unterschrift

Anm.: Leider sind Spenden nicht steuerlich absetzbar.

Ausflugstipp

Zum Blues-Fest nach Eutin

Vom 14. bis 17. Mai findet das 26. BluesBaltica-Festival, diesmal unter dem Motto „Modern Europe“, auf dem Marktplatz in Eutin statt. Eintritt frei - Spende erwünscht!

MG. Keeping the Blues alive! Das Eutiner Open Air gehört zu den größten und bedeutendsten Festivals der europäischen Bluesszene. Über 15.000 Besucher finden jedes Jahr den Weg nach Eutin, um das hochkarätige Programm mit Künstlern aus Europa (Schwerpunkt Skandinavien, Baltikum, Deutschland) und Nordamerika vor der malerischen Kulisse des historischen Marktplatzes zu genießen.

Am **Mittwoch, 14. Mai**, wird das Festival um **19.30 Uhr** mit einer Fotoausstellung des Schweizer Fotografen Rémy Steinegger im Café Klausberger am Marktplatz in Eutin eröffnet. Rémy hat für diese Ausstellung seine schönsten Fotos vom „Magic Blues“-Festival in Valle Maggia, Schweiz, und vom „Blues'n'Jazz“-Festival in Rappervil, Schweiz, ausgewählt. Dazu spielt das Petra Börnerová Trio. Die Ausstellung ist während des Festivals an allen Tagen von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Am **Donnerstag** beginnt dann um **16 Uhr** das Musikprogramm mit dem Petra Börnerová Trio (CZ/SK/HUN) - Acoustic Crossover-Blues. Es folgt um **18.15 Uhr** Joe Colombo (CH) mit Bluesrock. Nach der Nick Moss Band (USA) mit R'n'B, Soul & a little bit of Rock'n'Roll endet der Tag um ca. **23.30 Uhr** mit dem Nightfestival (auch Freitag und Sonnabend) im Brauhaus (vis-à-vis der Bühne).

Weiter geht es **Freitag** um **16 Uhr** mit The Blueskollektivet (N) – Fresh rockin' Chicago. Modern Retroblues von The Blues Overdrive (DK) folgt um **18.15 Uhr**. Um **21 Uhr** darf getanzt werden beim Rockabilly des Adriano BaTolba Orchesters aus Deutschland.

Sonabend beginnt das Programm bereits um **11.30 h** mit „Talking Blues“. Internationale Gäste sprechen im Café Klausberger über den Blues. Das Musikprogramm startet dann schon um **13 Uhr** und endet mit dem Nightfestival. **Sonntag** geht es um **11.30 Uhr** mit dem Frühschoppen im Café Klausberger los. Marcus Løvdal (N) spielt Acoustic Blues.

Nach Auftritten von vier Bands endet das Festival um **21.15 Uhr** mit einem großen Finale „Hosted Session“. Georg Schroeter & Marc Breitfelder laden ein.

Näheres zum Programm und den einzelnen Bands unter: <http://bluesfest-eutin.de/programm.html>



Blick über den südlichen Teil des Eutiner Marktplatzes. Auf dieser Seite wird die Bühne aufgebaut. Foto: B. Kaufmann



Immer ein schönes Erlebnis: Vogelkundliche Führung mit dem NABU.

Foto: Olaf Fedder/NABU

Was singt denn da?

Vogelkundliche Führung mit dem NABU

PM. Seit März bietet der Naturschutzbund Deutschland in Hamburg wieder seine vogelkundlichen Führungen an. Leider finden in Wilhelmsburg nur wenige dieser interessanten Ausflüge statt. Einer davon führt die TeilnehmerInnen unter der Leitung von Siegfried Heer ins Heuckenlock.

Was singt denn da?

**Donnerstag, 23.4.2015,
18.25 bis 19.55 Uhr**

**Treffpunkt: HVV Busstopp 351
Heuckenlock (ab S-Bhf. Wilhelmsburg 18.12 h)**

**Informationen und Kontakt: NABU
Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 0 oder
auf www.NABU-Hamburg.de**

Info!

Den WIR gibt's auch im Internet unter: www.inselrundblick.de

»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelebahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57



- SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
- NOTDIENST - RUND UM DIE UHR



ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Wilhelmsburger Erinnerungs- und Erzähltour: Veringstraße

Für Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger, Ureinwohner und Neuankömmlinge sowie andere Neugierige



PM. Im Spaziergangstempo geht es die Veringstraße entlang und wir erinnern uns gemeinsam an die vergangenen Zeiten: Wie hieß der Kaufmannsladen noch, der hier war? Und nebenan das Wäschegeschäft? Wie sah es früher hier aus? Jede Teilnehmerin und jeder Teil-

nehmer kann aus seinen Erinnerungen erzählen. Die Insel-Neulinge bekommen Informationen über diesen Stadtteil, die in keinem Buch stehen! Wer möchte und hat, kann Fotos, Bilder oder Zeichnungen mit Gebäude- oder Straßensichten mitbringen.

**Veringstraßenspaziergang
Eine Freizeithaus-Tour mit
Gundula Niegot**

Sonntag, 26.4., 11 Uhr

Dauer ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Stübenplatz, an der Bushaltestelle des M13;

Kosten: 7 bis 10 Euro

Informationen und Anmeldung:

Tel. 040/76 97 48 14; Mail:

info@rundgaengewilhelmsburg.de

Auch Kurzentschlossene sind willkommen!

Wer kennt's?

WIR. Wieder ein Ort, den es in dieser Form bald nicht mehr geben wird. Erkennen Sie ihn? Wie immer gilt: Schreiben Sie uns Ihre Antwort an den **Wilhelmsburger InselRundblick, c/o Honigfabrik, Industriestraße 125-128, 21107 HH, oder per Mail an: briefkasten@inselrundblick.de**

Zu dem Bild in der März-Ausgabe schrieb uns **Jörg v. Prondzinski** (das Foto stammte aus dem Fotoalbum seiner Mutter): „Das Bild ist von 1941 und zeigt das Haus mit der Gaststätte ‚Zur Krone‘, zuletzt ‚Corner‘ genannt, am Rotenhäuser Damm. Der schiefe Vorbau ist kaum zu übersehen, war auf dem Foto aber noch wesentlich kleiner. Meine Urgroßeltern namens Mamero betrieben dort eine Niederlassung der Lüneburger Kronenbrauerei und wohnten im Obergeschoss. Hinter dem Haus – wo sich jetzt Garagen befinden – waren Pferdeställe, denn die Bierfässer wurden mit Pferdewagen ausgefahren. Auch das Eis zur Kühlung wurde so geholt – und zwar von Firma Linde an der Stader Straße.“

Das Backsteinhaus im Hintergrund liegt etwas zurückgesetzt an der Georg-Wilhelm-Straße und beherbergte ein Milchgeschäft, das jetzt Kiosk ist, und immer noch bewohnte Wohnungen. Beide Häuser sind jetzt aufgekauft, um dort einen Waldorfkindergarten zu errichten; das Haus am Rotenhäuser Damm soll dazu abgerissen werden. Das Vorhaben scheint sich aber zu verzögern. Derzeit nutzen junge Einwohner*innen des Stadtteils das Haus für Veranstaltungen und Wandmalerei (s. S. 26 unter „Ausstellungen“). Als das Foto entstand, hatte das südlich benachbarte Schulgebäude noch keinen Anbau und die nördlicher stehenden Backsteinblöcke der SAGA gab es auch noch nicht. Auf beiden Seiten des Rotenhäuser Damms befanden sich weite und leere Spülsandfelder, ideale Spielflächen für die Kinder. (Das ganze Reiherstiegviertel ist mit sandigem Aushub aus dem Bau von Hafenbecken um bis zu 3m aufgehöhht – auch um die Siedlungsflächen flutsicherer zu machen.)

Zu dem Bild in der Februar-Ausgabe schrieb uns nun noch **Geerd Fischer**: „Das Bild zeigt wahrscheinlich das alte Haus der Familie Riege, sonst das alte Haus von Willy Wilkens, westlich davon.“



...sind's die Füße?
med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

Restaurant
Marialva
 bei Jorge
 Täglich 11- 24 Uhr
 portugiesische und spanische
 Spezialitäten

Mittagstisch Mo. bis Fr. bis 16 Uhr
 11 versch. Gerichte für 6 €
 mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße • ☎ 75 98 52

Willis Rätsel ...

... stammt dieses Mal wieder einmal von Klaus Meise, der unsere Zeitung mit gegründet und uns viele Jahre (nicht nur) mit Rätseln versorgt hat:

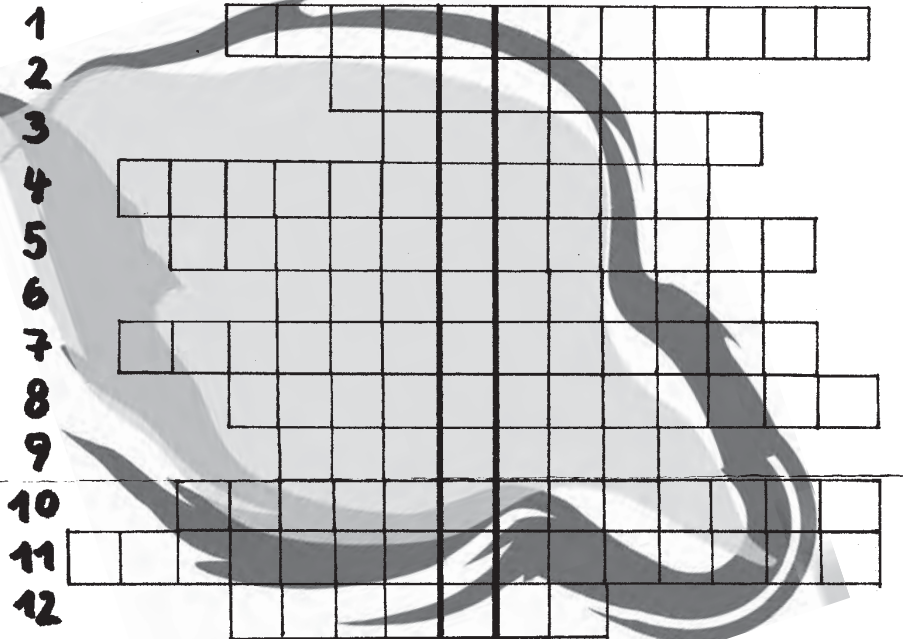
In das Diagramm sind Begriffe einzutragen, die aus den folgenden Silben zusammengesetzt werden müssen:

AN – BRIK – BURG – E – ER – ERB – FA – FES – FES – FRAU – GEN – GIP – HE – HELMS – HO – HOP – KER – KU – LER – MACH – MU – MU – NIG – NIK – RIER – RÄT – SEL – SEN – SEN – SI – SIK – SPUT – STAL – SÜD – SY – TI – TI – TUN – VAL – VAL – VER – WIL – ZÄH.

Und dies sind die Begriffe, die zu bilden sind:

1. pingeliger Mensch – 2. wichtig für Hasen – 3. Erster im All – 4. altes Industriegebäude – 5. Insel im Strom - 6. Zeitung in der Zeitung – 7. gibt's schon 7 x hier - 8. wird dringend gesucht – 9. Was braucht ein Ehemann? – 10. gibt's hier alljährlich – 11. davon wird Wilhelmsburg überschwemmt – 12. braucht man zum Jazz-Frühshoppen, nicht nur im Bürgerhaus.

Sind alle Begriffe eingetragen, ergeben die Buchstaben in den fett umrandeten Kästchen von unten nach oben gelesen das Lösungswort (gibt's sowohl im Haufen als auch in der Fährstraße).



Um gewinnen zu können, müssen Sie uns das Lösungswort schicken, entweder auf einer Karte an den Wilhelmsburger Inselrundblick, Industriestraße 125 (Honigfabrik), 21107 HH, - oder per Mail an briefkasten@inselrundblick.de. Einsendeschluss ist der 30. April 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

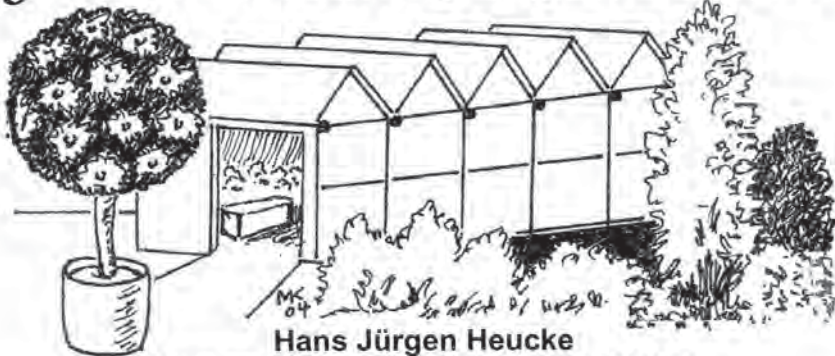
Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Nach Übersee“ mit zwei Eintrittskarten für das Auswanderermuseum Ballinstadt auf der Veddel, einen Blumenstrauß von Blu-

men-Kripke und ein Glas Honig von Imker Opitz.

Der gesuchte Spruch aus Rätsel 3/2015 lautete: „Leider geben 100 Narren auf einem Haufen noch keinen gescheiten Mann“. Gewonnen haben: Peter Block, den Gutscheine von Kaisers Back- und Eiscafé, Bärbel Lünzmann, den Blumenstrauß von Blumen-Kripke, Helga und Klaus-Dieter Rakowski, die Eintrittskarten für das Gipsy-Festival im Bürgerhaus, Judith Lewis, den Honig von Imker Opitz.

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Hans Jürgen Heucke
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH
Tel. 754 40 09

Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch

treffpunkt.elbinsel

informieren.beraten.teilhabe.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

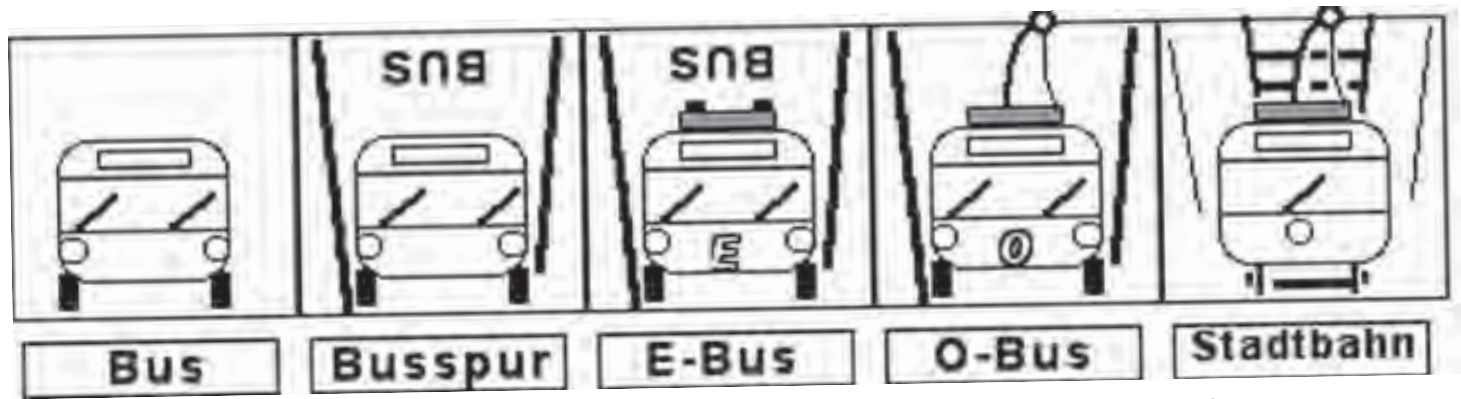
Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west



Von der Busbeschleunigung zur Stadtbahn in fünf Schritten. Visualisierung: hk concept + solution

Wege zur Stadtbahn

hk. Eine Meldung im Februar ließ aufhorchen. Auf der Metrobus-Linie M3, die von Schenefeld in die Innenstadt führt, sollen von 2016 an Elektrobusse fahren. Den Strom liefern Akkus, die an den Endhaltestellen über Kontakte auf dem Dach aufgeladen werden. Die Meldung ist insofern interessant, als sie einen Weg aus einem Hamburger Verkehrsdilemma weist. Die Grünen haben bekanntlich auf dem Weg in die Koalition ihre Stadtbahnpläne flott begrä-

ben. Der Bürgermeister lehnt die von vielen Verkehrsfachleuten favorisierte Stadtbahn weiter eisern ab. Inzwischen geht es bei ihm aber wohl auch um die berühmte „Gesichtswahrung“. Dabei gäbe es genügend goldene Brücken, die Olaf Scholz den Weg von der „Busbeschleunigung“ zur Stadtbahn ohne „Gesichtsverlust“ ermöglichen. Eine ist der genannte neue E-Bus der Linie M3. Von hier bis zum Oberleitungsbus ist es nur ein kleiner Schritt, in Harburg

sind O-Busse bis 1958 gefahren. Ebenso verhält es sich mit den Gleisen. Auf mehreren Linien gibt es bereits gesonderte Busspuren, auf denen Schienen verlegt werden könnten. Und Busse auf diese Schienen zu setzen – dafür bietet wiederum die damalige Sylter Inselbahn (bis 1970) ein hervorragendes Beispiel. Man könnte die Bahn dann noch „SchienenObus“ oder so nennen, dann wäre die Gesichtswahrung perfekt.

Aus unserer Serie: *Verdammt lang her – oder?*

Wilhelmsburger Zeitung

Ausgabe vom 17.12.1971 (originale Rechtschreibung, gekürzt)

Leyding: 1972 geht es los

Großsiedlung Kirchdorf-Süd mit 2300 Wohnungen und allem Zubehör wird in Angriff genommen

Gibt es bald „grünes“ Licht für eine weitere Wilhelmsburger Großsiedlung im Raum Kirchdorf? Seit einigen Jahren gibt es dort nämlich nur „rotes“ Licht, nachdem ein erhebliches Anziehen der Grundstückspreise nach der Veröffentlichung des Bebauungsplanes für dieses Gebiet zu einem Baustopp geführt hatte (...) DWG-Chef John Leyding ist trotzdem recht optimistisch. Er sagt den Baubeginn für das Großbauvorhaben „Kirchdorf-Süd“ für das Jahr 1972 voraus. Insgesamt sollen hier 2200 Wohnungen, ein Ladenzentrum, Kindertagesheim und 60 Altenwohnungen gebaut werden (...) Solange allerdings der für dieses Gebiet zuständige Bebauungsplan nicht die ehrenamtlichen Ausschüsse passiert hat, ist an einen Baubeginn kaum zu denken.

Außerdem ist wieder einmal zu befürchten, dass hier die Bebauung nur „scheibchenweise“ vorgenommen wird, wie wir es ja in Wilhelmsburg schon gewohnt sind. Man sollte daher lieber nicht von einem Großbauvorhaben reden. Bekanntlich will die DWG hier zunächst mit 400 Wohnungen beginnen. Das ist zwar ganz schön, doch werden bei Wohnungsbauvorhaben dieser Größe in der Regel die Wohnfolgeeinrichtungen nicht gleich mitgebaut, und sie hinken dann hinterher, wie wir es ja leider bei der Großsiedlung Neuenfelder Straße erlebt haben, wo bis heute noch nicht einmal der erforderliche Schulbau fertiggestellt werden konnte.

Turn-Club Wilhelmsburg von 1909 e.V. (TCW):

„Wilhelmsburg braucht Bewegung ...“



Die Frauensport-Übungsleiterinnen des TCW: v.l.n.r.: Isabelle Inselmann, Erdmute Wagner, Ewa Bendix. Foto: TCW

ten jeder Sportlerin einzu- gehen.

Wir bieten jeder Interessierten zunächst ein mehrmaliges Schnupper- training an, bevor eine Mitgliedschaft notwendig wird. Wir legen Wert darauf, dass auch Frauen mit Migrationshintergrund un- gestört Sport treiben können.

Unsere Übungsleiterinnen Isabelle Inselmann, Erd- mute Wagner und Ewa

PM. ... so lautet seit geraumer Zeit das Motto des TCW, mit dem er sich insbeson- dere an Frauen aller Altersgruppen in unse- rem Stadtteil wendet.

An vier Tagen in der Woche können Frauen sowohl in ausschließlichen Frauengruppen als auch gemischten Sportgruppen unsere Gymnastik- und Fitnessangebote nutzen. In unserem Verein sind ausschließlich vom Hamburger Sportbund zertifizierte Übungs- leiterinnen tätig, die in der Lage sind, auf die individuellen körperlichen Besonderhei-

Bendix sind gerne bereit, jeder Interessier- ten im Vorwege das Trainingsprogramm vorzustellen bzw. zu erläutern.

Alle unsere Sportstätten können mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem angefahren werden.

Zu erreichen ist der Turn-Club Wilhelmsburg unter der Telefon- nummer 040/753 29 21.

www.turn-club-wilhelmsburg.de
Dort finden Sie auch alle Sportange- bote für Frauen.

Austräger gesucht!

WIR schenken Ihnen kostenlose Fitness-Stunden ...
... denn Sie dürfen den WIR verteilen, ehrenamtlich,
einmal im Monat.

Wir suchen dringend Verteiler für Kirchdorf-Süd!
Rufen Sie uns an: Tel. 401 959 27

Apotheke EKZ Wilhelmsburg

Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Harriet Schneider
Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040/754 11 11
Fax 040/754 92 016
www.apotheke-wilhelmsburg.de

SUCHTBERATUNGSSTELLE KODROBS

SÜDERELBE/WILHELMSBURG

ANONYME UND KOSTENLOS

BERATUNG

bei Problemen mit Alkohol, Drogen und Glücksspielverhalten für Betroffene und Angehörige.

Auch in Türkisch, Kurdisch und Russisch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr von 9.00-18.00 Uhr

Adresse
Weimarer Straße 83-85 | 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20
WWW.KODROBS.DE

VON JUGEND HILFT JUGEND HAMBURG



Tag der offenen Tür
am 1. Mai 11⁰⁰ Uhr

* NUR AN DIESEM TAG

Tennis zum Kennenlernen
Familien-Tennis & Freies Spielen

Harburger Chaussee 133a | 20539 HH
www.tennis-viktoria-wilhelmsburg.de

Tennis- und Sport-Club Viktoria Wilhelmsburg e.V.:

Saisonstart mit Tag der Offenen Tür

PM. Der TSC Viktoria Wilhelmsburg startet am 12. April um 11 Uhr mit der Eröffnung der Tennisplätze in die Sommersaison 2015. An den Ligaspielen des Hamburger Tennisverbandes nimmt der Verein mit zwei Herren- und zwei Damenmannschaften teil. Hierzu laden wir Interessierte ein, sich gern den laufenden Spielbetrieb anzuschauen. Die Termine sind auf unserer Website unter dem Stichwort „Medenspiele“ zu finden.

Der Wilhelmsburger Traditionsclub, gegründet in den 60er Jahren, hat seine Tennisanlage mit fünf Plätzen an der Landesgrenze, Harburger Chaussee 133 a, gegenüber vom Spreehafen. Für die neue Saison wünschen wir uns viele neue Mitglieder! Neben aktiven Tennisspielern und -spielerinnen freuen wir uns besonders über Familien mit Kindern. Tennis ist eine der wenigen Sportarten, die gemeinschaftlich von der ganzen Familie ausgeübt werden kann.

Für den 1. Mai laden wir ab 11 Uhr zu einem Tag der Offenen Tür mit Tennis zum Kennenlernen, Familien-Tennis und Freiem Spielen ein. Tennisinteressierte sind herzlich willkommen, das Spielen, allein oder mit einer kleinen Einführung, einmal auszuprobieren.

Kontakt:
www.tennis-viktoria-wilhelmsburg.de
Bernd Michalek, 1. Vorsitzender
Telefon: 040/763 18 39
Email: bkmichalek@t-online.de

Wann ...

... in Wilhelmsburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Bitte beachten Sie auch unsere Last-Minute-Tipps auf Seite 2!

Sonnabend, 18.4.

10 h (bis Sonnabend 25.4.), Bücherhalle Kirchdorf, gegenüber S-Bahn Wilhelmsburg: großer Bücherflohmarkt. Wie immer haben Sie die Gelegenheit, in unserem reichhaltigen Sortiment aussortierter Büchereibücher, CDs und anderer Medien zu stöbern. Taschenbücher erhalten Sie für 0,50 €, gebundene Bücher für 1 €. Von dem hoffentlich großen Erlös wird die Bücherhalle neue attraktive Medien für Erwachsene und Kinder einkaufen, um den Bestand auszubauen und zu erneuern. Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 11-13 + 14-18 h, Sa. 10-13 h

17.30 h, Honigfabrik: XXX. Anständige Weihnachtsfeier-Festival – Live: GLATAI - Lazy Lourie's Luau – Statement – Ringtones- Giving Noise - P.S. Pinfort. Veranstalter: Musiksparten DAK BSG & SV Signal Iduna. Eintritt frei.

Sonntag, 19.4.

10-16 h, Auf der Höhe: Straßenflohmarkt. Vorgärten und Auffahrten werden zu Verkaufs-, Schnack- und Schmausstationen!

☺ **11 h, Bürgerhaus:** Jazzfrühschoppen mit der „Swinging Feetwarmers Jazzband“ aus Kiel.



Eintritt: 8 € - dafür gibt's dazu 1 Bier vom Fass, Prosecco oder Softgetränk, spendiert von der Kochburg.

11-16.30 h, Ballinstadt: 2. überregionales Treffen der „alten Veddeler“. Hier treffen sich Freunde aus dem Sandkasten, den Kindergärten, der Schule und den Sportvereinen sowie ehemalige Nachbarn. Alte Kontakte pflegen, neue knüpfen, gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen aufleben lassen.

14-16 h, Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Wilstorf, Eigenheimweg 52, 21077 HH (Bus 14, 141, 143, 443 bis Winseener Str. Nord oder Reeseberg): Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden. Sie sind eingeladen, in geschützter Umgebung mit anderen Gefühle und Gedanken zu teilen.

☺ **16 h, Kreuzkirche:** „Djihad für die Liebe“ – ein Theater-Projekt der academie crearTaT.

Donnerstag, 23.4.

18 h, AWO-Seniorentagesstätte Ro-

tenhäuser Wettren: Sitzung des Sanierungsbeirats S5 Südl. Reiherstieg. Die Themen dieses Quartals: Langfristige Absicherung der Intendanzstelle der Wilhelmsburger Tafel/Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerbsverfahrens zur baulichen Neuordnung der Immobilien der Reiherstieg-Kirchengemeinde/Flüchtlingsunterbringung Am Veringhof 23b und soziales Engagement im Südlichen Reiherstiegviertel/Vorstellung der Ausführungspläne zur Umgestaltung der nördlichen Veringstraße in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich/Entwicklung des Wochenmarktes auf dem Stübenplatz als Bestandteil der Geschäftsstraße Veringstraße/Vorstellung der Planungen zur Umgestaltung bzw. baulichen Neuordnung des Innenhofs Vogelhüttendeich 66-72

Freitag, 24.4.

☺ **15 h, Honigfabrik:** Kinderkino „Mein Freund, der Delphin“ (ab 8 J.). Eintritt: 1 €/Erw.: 2 €.

☺ **20 h, Honigfabrik:** ImproTheater Impro-Langform mit der Gruppe „Stadtgespräch“: „Dating for Dummies“. Bei diesem improvisierten Theaterstück über die Liebe bestimmen Sie, wie die Geschichte weitergeht! Eintritt: 9 €/erm.: 6 €.

☺ **20 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Lesung mit Musik zur Erinnerung an Dursun Akcam.

Sonnabend, 25.4.

14 h, Veringkanal: Rudelrudern mit Stadtkultur Hafen e.V. auf dem Veringkanal. Genauer Treffpunkt wird noch unter www.soulvillage.de bekannt gegeben.

☺ **16 h, Bürgerhaus:** Frühlingskonzert der „Inseldeers“.

☺ **21 h, Honigfabrik:** Konzert des Mo-

IHR PARTNER FÜR AUTOMOBILITÄT IN WILHELMSBURG.

TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

JETZT AUCH SERVICE FÜR KLASSISCHE AUTOMOBILE!

CARSPRIT

AUTO SCHULTZ
BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

J E N E Y & T O I L L I É

Rechtsanwältinnen
Dr. Tanja Jeney & Nicola Toillie

Fachanwältinnen für Strafrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Ausländerrecht • Verkehrsrecht

Fährstraße 50 | 21107 Hamburg
Telefon: 040 / 98 23 13 - 69 | www.jeneytoillie.de

Ausstellungen

**Noch bis So., 31.5.
im Museum Elbinsel
Wilhelmsburg:**

**Ilze Menneking-Soikans
„Im Acrylrausch“**

**Immer sonntags von 14 bis 17
Uhr im Burgkeller des Museums**

**Do., 14.5., bis Mo., 25.5.,
Galerie im Atelierhaus 23,
Am Veringhof 23:**

**Fotoausstellung des Ver-
eins „Inselwerk“**

PM. Das ehemalige Wilhelmsburger „Corner“ am Rotenhäuser Damm 43 war der Ausgangspunkt für vielfältige künstlerische Aktivitäten auf Zeit des „Inselwerks“. „Auf Zeit“ deshalb, weil es sich um ein Abriss-Haus handelt, dessen Schicksal besiegelt ist.

Seit Dezember 2014 war jeder eingeladen, sich künstlerisch im musikali-

schen, sozialen und handwerklichen Bereich des Viertels einzubringen und tätig zu werden.

Es gab offene Ateliers, Werkstätten, Workshops oder urban gardening, um die Vielfalt der Insel noch vielfältiger und bunter zu machen.

Vieles so Entstandene, wie etwa die Wandbilder im Inneren des Hauses, hat von Anfang an seine Vergänglichkeit durch den drohenden Abriss-Termin akzeptiert. Das Experiment „Rotenhäuser Damm 43“ hatte also auch das Werden, Verändern und schließlich das Vergehen zum Inhalt.

Die jungen Fotografen Sönke Schulze und Linda Heeschen haben mit ihren Fotografien die Vielfalt, die angeregte Zusammenarbeit der Mitwirkenden in stimmungs- und kraftvollen Bildern festgehalten.

**Vernissage: 14.5., 19 Uhr. Geöffnet
täglich 9 - 19 Uhr, Fr. und Sa. bis
21 Uhr**

nats „Stone Foundation“ – UK Northern Soul. Die Honigfabrik verwandelt sich an diesem Abend in einen Soulclub der 60er Jahre.

Und nach dem Konzert geht es weiter mit dem Soulsistas DJ Set, die ihr SoulVinyl auflegen werden.

Eintritt: VVK: 10 € / AK: 13 €.

Sonntag, 26.4.

☉ **11 h ab Stübenplatz (Bus M13):**

Wilhelmsburger Erinnerungs- und Erzähl-tour: Veringstraße. Für Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger, Ureinwohner und Neuankommlinge, sowie andere Neugier-

ge. Mit Gundula Niegot. Kosten: 7 bis 10 Euro, Anmeldung: Tel. 040/76974814 oder info@rundgaengewilhelmsburg.de.

☉ **11 h, Bürgerhaus:** SonntagsPlatz Theater, Essen und Basteln für die ganze Familie. Kosten: 2,50 €

Ab 14 h, Veringstr. 147, im Park am Veringkanal: Frühlingfest des Interkulturellen Gartens e.V. mit kleinem Pflanzenmarkt.

17 h, Kreuzkirche, Kirchdorf: Frühlingskonzert des Inselchors

Mittwoch, 29.4.

☉ **18.30 - 20.30 h, Bürgerhaus:** Infor-

mationsveranstaltung zu „Wohnen an der Dratelstraße?“

Donnerstag, 30.4.

Schützenhaus Moorwerder, Bauernstegel 5: Tanz in den Mai des Schützenvereins Moorwerder.

Freitag, 1.5.

☉ **Ab 11 h, TSC Viktoria Wilhelmsburg, Harburger Chaussee 133 a, gegenüber vom Spreehafen:** Tag der Offenen Tür. Tennisinteressierte sind herzlich willkommen, das Spielen allein oder mit einer kleinen Einführung einmal auszuprobieren.

17 h ab Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am Feuerschiff):

Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V.

Dauer ca. 1,5 Std., Kosten: 11 € p.P. (ermäßig: 10 €).

Mittwoch, 6.5.

☉ **17.30 - 21 h, Bürgerhaus:** Workshop zum Thema Wohnen

Donnerstag, 7.5.

Ab 16 h, am Bunthaus, Moorwerder Hauptdeich 8: Ateliereröffnung von Katharina Jensen. Mit Musik von „Just Frank“.

☉ **19 h, Bürgerhaus:** Pegelstand: Rat-schlag: Wilhelmsburger Eckpunkte

Freitag, 8.5.

11-14 h, Malteserstift St. Maximilian Kolbe, Krieterstraße 7: Flohmarkt und Frühschoppen.

☉ **15-17.30 h, Laurens-Janssen-Haus:** Vernissage: Neue Arbeiten der KünstlerInnen des Kunstvereins „Inselatelier e.V.“

☉ **16-17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Geschichten und Basteln rund um das Buch

**Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall · Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



**FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSGESAMTUNGSINSTITUT**

Auf unserer Website www.fritz-lehmann.de
finden Sie viele Informationen über uns!
Gerne sind wir persönlich für Sie da!

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de
Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel
Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

BiBuKino

... immer freitags um 10.30 Uhr.

Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!
Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268,
Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

24.4.2015:

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Herr Seepferdchen“ - Ab 4 Jahren.
Herr Seepferdchen übernimmt von seiner Frau die ausgestoßenen Eier und betreut sie in seiner Bauchtasche, bis die Seepferdchen-Babys auf die Welt kommen. Und nicht nur er ist so ein fürsorglicher Vater...

Bücherhalle Kirchdorf:

„Das sehr unfreundliche Krokodil“
- Ab 3 Jahren.
Jeden Morgen brüllt ein sehr großes und sehr unfreundliches Krokodil die anderen Tiere im Dschungel an: „Kommt bloß nicht zu nah an meinen Fluss, das ist mein Fluss.“

Wenn ihr meinem Fluss zu nah kommt, fresse ich Euch alle auf!“ Die Tiere haben schreckliche Angst und machen einen großen Bogen um das Krokodil. Bis eines Tages das sehr unfreundliche Krokodil sehr schlimme Zahnschmerzen bekommt und eine beherzte Maus beschließt, ihm zu helfen ... und das sehr unfreundliche Krokodil lernt, wie wichtig es ist, gute Freunde zu haben.

8.5.2015:

Bücherhalle Kirchdorf:

„Benny Bärenatze und die kleine Weltreise“
- Ab 4 Jahren.
Benny Bärenatze packt die Abenteuerlust! Zusammen mit seiner Freundin Fiona Fuchs macht er sich auf große Reise. Sie durchqueren reißende Pfützen, erklimmen die höchsten Hügel und stellen sich gefährlichen Schmetterlingen. Solche Abenteuer machen natürlich hungrig. Wie gut, dass Mama Bär mit dem herrlich duftenden Ku-

chen gleich am anderen Ende des Gartens wartet. Ein Bilderbuch über wahre Freundschaft und die wunderbare Kraft kindlicher Fantasie.

15.5.2015:

Bücherhalle Kirchdorf:

„Was knarrt und raschelt in der Nacht“
- Ab 4 Jahren.
Moritz Maus liegt in seinem Bett und kann nicht schlafen. HUHUUU!, tönt es durch die Nacht. – Was kann das sein? Ängstlich tappt Moritz durch das Haus und hört von überall unheimliche Geräusche. SCHSCHSCHSCHSCH, wispert es von draußen und TIPP! TIPP!, macht es in der Küche. - „Mamaaa!“, ruft Moritz. „Da ist ein Geräuschegeist und er will mich fangen!“ Auf jeder Seite lassen Soundchips die kleinen Leser die unheimlichen Geräusche mithören.

„Das grüne Küken“. Für alle Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist frei! Gruppen melden sich bitte an.

Sonnabend, 9.5.

☺ **14 - 18 h, Honigfabrik:** „Mit Liebe gemacht“: Markt für Kunst, Handwerk und Design

Ab 21.30 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg:
Licht aus - Whommmmm - Spot an - Jaaaa (Ilja Richter lässt grüßen.). Es ist wieder soweit: In Kirchdorf-Süd kann das Tanzbein geschwungen werden bei der legendären Disco im Freizeithaus! Mit DJ Temporaider! Ab 21 Jahren, Eintritt: 7 Euro.

Mittwoch, 13.5.

☺ **14 - 18 h, Bücherhalle Kirchdorf, gegenüber S-Bahn Wilhelmsburg:** kostenloser Manga-Workshop mit der Künstlerin D.N. Mai. Interessierte Jugendliche von 13 bis 20 Jahren können die Grundlagen des Manga-Zeichnens kennen lernen. Bis zu 10 TeilnehmerInnen können mitmachen. Anmeldung in der Bücherhalle Kirchdorf nötig!

Freitag, 15.5.

17 h ab Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V.
Dauer: ca. 1,5 Std., Kosten: 11 € p.P. (ermäßigt: 10 €).

Sonntag, 17.5.

14-16 h, Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Wilstorf (s. 19.4.): Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden. Sie sind eingeladen, in geschützter Umgebung mit anderen Gefühle und Gedanken zu teilen.

☺ **18.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** Lesung mit Charlotte Böhm „Kästner für Erwachsene“

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Dienstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

 **879 79-0**

Beim Strohhaus 20 • 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Mai 2015

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 25.5. 22. **Wilhelmsburger Mühlenfest** an der Windmühle Johanna
- 30.5. **Tag der Offenen Tür** bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf
- 12.6. **Flohmarkt** im Bildungszentrum Tor zur Welt
- 12.-14.6. **Musikfestival 48h Wilhelmsburg** überall auf der Insel
- 19./20.6. **Schützenfest des Schützenvereins Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn**
- 21.6. **Großer Flohmarkt am Freizeithaus**, Stübenhofer Weg, Kirchdorf-Süd
- 25.6. **Pegelstand Elbinsel: „Olympische Spiele 2024/28 - Segen oder Fluch für Wilhelmsburg?“**
- 27.6. **Offenes Atelierhaus** im Atelierhaus 23
- 24.7. **Großes Sommerfest** auf dem Berta-Kröger-Platz
- 7.-10.8. **Schützenfest Moorwerder** am Schützenhaus, Bauernstegel 5
- 21.-23.8. **Dockville-Festival**
- 30.8. **Großer Flohmarkt am Freizeithaus**, Stübenhofer Weg, Kirchdorf-Süd
- 4.9. **Flohmarkt und Frühschoppen** im Malteserstift St. Maximilian Kolbe
- 12.9. **Reiherstiegfest** Emmaus-Kirchplatz/Mannesallee
- 13.9. **Open Air Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals** im MEW
Tag des Offenen Denkmals an der Windmühle Johanna
- 10.10. **Laternenumzug** der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf
- 10./11.10. **Wilhelmsburger Kunst- und Ateliertage** überall auf den Inseln
Rassekaninchenschau des Rassekaninchenzüchtersvereins HH 44
- 1.11. **Slachtfest an de Möhl** bei der Windmühle Johanna
- 16.11. **Großer Lesetag mit Verleihung des Preuschhof-Preises für Kinderliteratur** im Bürgerhaus
- 22.11. **Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 28.11. **Basartag** im Malteserstift St. Maximilian Kolbe
- 5.12. **Adventsmarkt im Atelierhaus 23**, Am Veringhof 23

**ACHTUNG: Der nächste WIR wird ab Mittwoch,
13. Mai 2015, ausgelegt.**

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Jörg Ehrnsberger (je), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Axel Trappe (at). **Webmaster:** Günter Terraschke. **Anzeigenakquise + Sponsoring:** Gisela Bergholtz, Rainer Zwanzleitner. **Finanzen:** Gerda Graetsch. **Technik + allg. Unterstützung:** Klaus-D Müller

Pressemittelungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391
Hamburger Sparkasse**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Mai 2011. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Herzog Georg Wilhelm

Herzog Georg Wilhelm, der Gründer Wilhelmsburgs, starb 1705 ... Wirklich? Seit einiger Zeit wird er regelmäßig auf der Insel gesehen. Dass er eigentlich seit 300 Jahren tot ist - das sei ihm doch egal, sagt er.

